

Zeitschrift: Geschäftsbericht / Schweizerische Bundesbahnen
Herausgeber: Schweizerische Bundesbahnen
Band: - (2002)

Anhang: Statistik 2002
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

U Bahnver 2106



SBB CFF FFS

A

Zeit zum Vergleichen.

Kennzahlen.

		1999	2000	2001	2002	02–01 ± in %
Finanzen						
Betriebsertrag	Mio. CHF	5 756	5 942	6 031	6 324	4,9
Betriebsaufwand		–5 252	–5 620	–5 786	–6 130	–6,0
Betriebsergebnis vor FER-16-Zuweisung		505	321	246	194	–21,0
Personalvorsorge FER 16		–	–	–	–183	–
Betriebsergebnis nach FER-16-Zuweisung		505	321	246	11	–95,5
EBIT		420	353	452	122	–73,0
Konzernergebnis		118	140	314	–12	–103,8
Personalbestand im Jahresmittel						
in Vollzeitbeschäftigten		Anzahl	29 202	28 272	27 387	27 767
– Frauen	%	9,0	8,9	9,1	9,9	1
– Auszubildende ²		3,0	2,8	0,4	2,2	1
Verkehr						
Beförderte Personen	Mio.	275,9	286,8	304,2	320,3	5,3
Personenverkehrsleistung	Mio. Pkm	12 615	12 835	13 365	14 248	6,6
Beförderte Nettotonnen	Mio. t	57,34	60,50	59,00	54,93	–6,9
Nettotonnenkilometer	Mio. tkm	9 797	10 786	10 534	9 732	–7,6
Infrastruktur						
Betriebslänge Netz	km	2 979	2 973	2 986	2 982	–0,2
Trassenkilometer, Normalspur	Mio. Trkm	127,5	130,8	132,9	135,5	2,0
Qualität						
Ankunfts pünktlichkeit der Züge	%					
– Reisezüge mit ≤ 4 Min. Verspätung		92	94	94	95	1,1
– Güterzüge mit < 30 Min. Verspätung ³		94	95	94	91	3
Produktivität						
Personenverkehr	CHF					
– Betriebsaufwand pro Zugkilometer	...	25,94	25,33	26,78	5,7	
– Abgeltungseffizienz Regionalverkehr						
Abgeltung pro Zugkilometer	...	10,60	10,01	9,64	–3,7	
Güterverkehr						
– Betriebsaufwand pro Zugkilometer	...	48,85	49,11	50,96	3,8	
Infrastruktur						
– Betriebsaufwand je Trassenkilometer	10,00	9,34	8,48	7,90	–6,8	

¹ Wegen Auslagerungen Vorjahresvergleich nicht möglich.² Ab 2001 ohne BBT-Berufe (neu in Login).³ Vorjahresvergleich nicht möglich. Neue Standards und Messverfahren.

Kompass.

Wir sichern die Zukunft der SBB, indem wir unsere wirtschaftliche und gesellschaftliche Verantwortung ausgewogen wahrnehmen.

Wir sind erfolgreich, wenn

- zufriedene Kundinnen und Kunden
unsere Angebote noch intensiver nutzen;
- engagierte und kompetente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Stolz und Freude bei uns arbeiten;
- wir die Kosten im Griff haben und einen angemessenen Gewinn erzielen;
- Bund und Kantone für ihre Abgeltungen noch bessere Leistungen erhalten;
- wir die Synergien der Gesamtunternehmung und die Chancen der starken Marke nutzen.

Wir erfüllen unseren Leistungsauftrag, indem wir

- hohe Qualitätsstandards einhalten:
sicher, sauber, pünktlich und komfortabel;
- unsere Angebote im Personen- und Güterverkehr weiter ausbauen und den Trassenverkauf auch an Dritte steigern;
- Interessenkonflikte um knappe Trassen aktiv angehen und frühzeitig nach Lösungen suchen;
- das schweizerische öV-System durch tragfähige Kooperationen mit unseren Partnern fördern;
- als nationale Systemführerin den Fahrplan entwickeln und die Trassen professionell vermarkten.

Wir verstehen uns als Schweizer Unternehmen, weil wir

- mit der Bahn 2000 die einzelnen Regionen noch rascher, häufiger und direkter miteinander verbinden;
- gemeinsam mit unseren Partnern das schweizerische Schienennetz für 2020 planen und realisieren;
- im grenzüberschreitenden Regional- und Personenfernverkehr die neuen Chancen nutzen und die Schweiz noch besser an das umliegende Ausland anschliessen;
- den Binnen-, Import- und Exportgüterverkehr optimieren und die umweltfreundliche Versorgung der Schweiz durch ein anhaltendes Wachstum sicherstellen;
- uns im alpenquerenden Wagenladungs- und Kombiverkehr als stark wachsende europäische Qualitätsanbieterin etablieren und damit Lastwagen aus Agglomerationen und Bergtälern verdrängen;
- unsere Chancen als bedeutende Immobilienbesitzerin nutzen und die grossen Bahnhöfe noch stärker zu pulsierenden städtischen Zentren entwickeln.

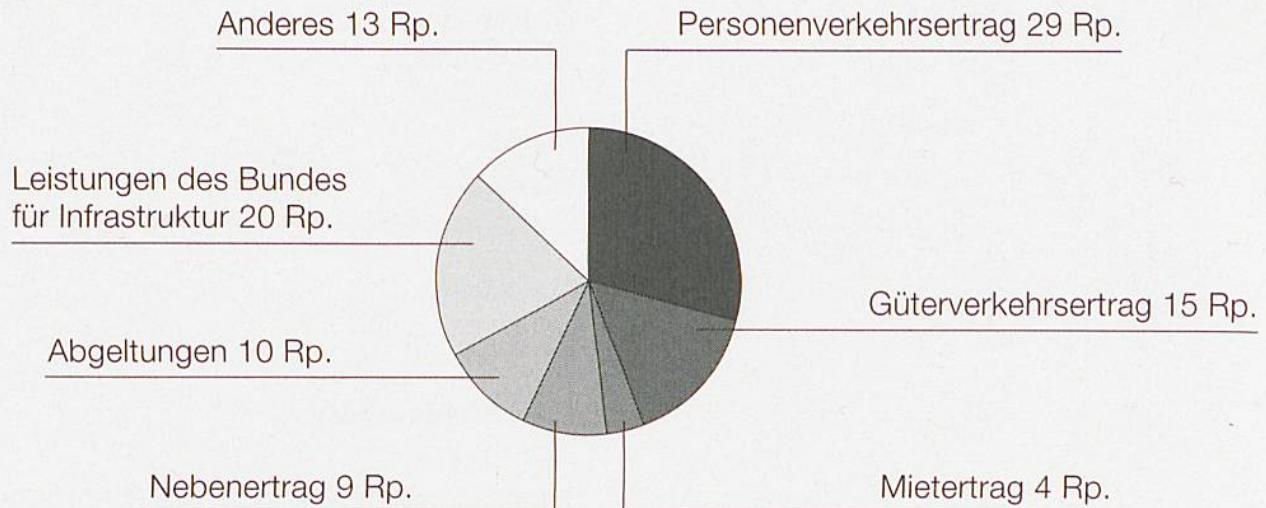
Inhaltsverzeichnis.

Kennzahlen	U2
Kompass	U3
Konzern	4
SBB-Franken	4
Rechnung	5
Bilanz	5
Bestände	7
Verkehrsaufkommen und -leistungen	7
Immobilien	8
Umwelt	9
Personenverkehr	10
Finanzielles	11
Verkehrsaufkommen und -leistungen	12
Personal	15
Fahrzeuge	15
Güterverkehr	16
Finanzielles	17
Verkehrsaufkommen und -leistungen	18
Personal	21
Fahrzeuge	21
Infrastruktur	22
Finanzielles	23
Produktivität	23
Energie	24
Personal	25
Feste Anlagen	25
Alpenquerender Güterverkehr, Schiene	26
Verkehr Schweiz	27
Europäische Bahnen	28
Glossar	30
Wörterbuch	32
Güterverkehrsarten	34
Infrastruktur, SBB-Netz	U4/5
Spitzenwerte	U6

Der SBB-Franken.

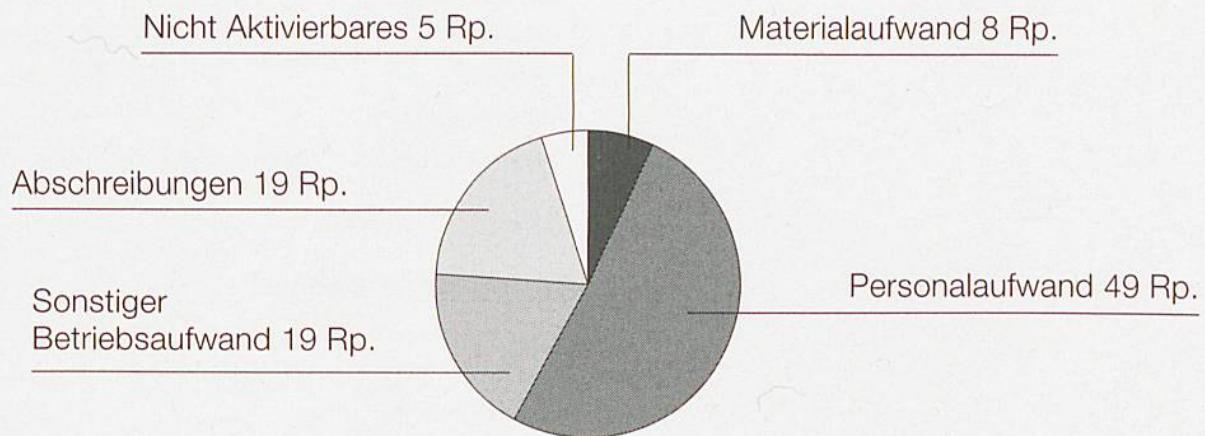
Woher er kommt

Ertrag



Wohin er geht

Aufwand



Erfolgsrechnung.

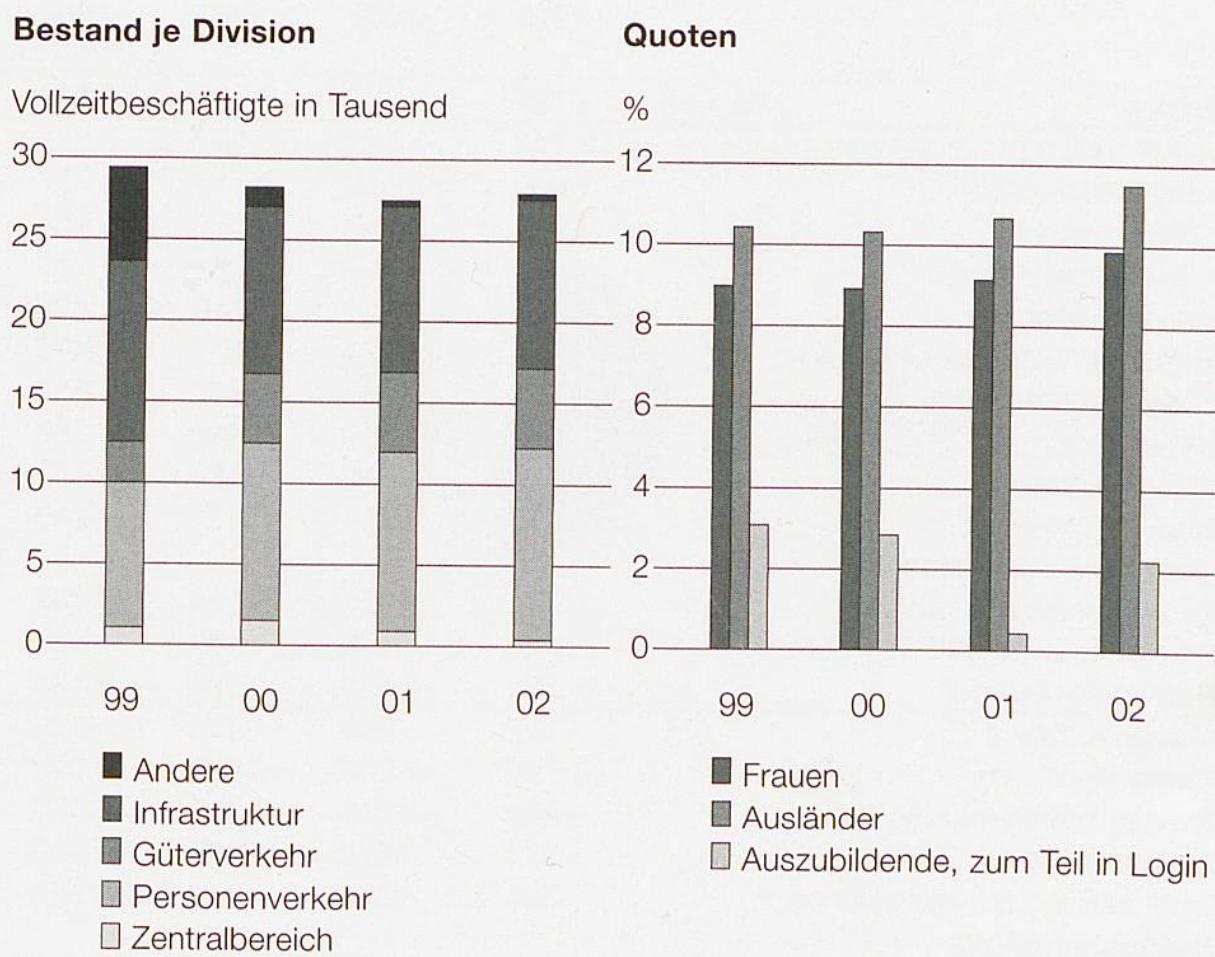
		1999	2000	2001	2002	02–01 ± in %
Ertrag	Mio. CHF	5 756	5 942	6 031	6 324	4,9
Verkehrserträge		2 744	2 849	2 920	2 917	-0,1
– Personenverkehr		1 608	1 635	1 714	1 797	4,8
– Güterverkehr		1 013	1 089	1 049	985	-6,1
– Betriebsleistungen		114	114	141	119	-15,8
– Infrastruktur		10	12	15	15	2,7
Abgeltung bestellter Leistungen		683	621	637	618	-3,0
Ertrag Liegenschaften ¹		245	249	263	280	6,5
Nebenertrag		485	529	540	588	8,9
Übriger Ertrag		7	15	25	151	499,2
Eigenleistungen		382	457	577	549	-4,8
Leistungen des Bundes						
für Infrastruktur		1 273	1 295	1 225	1 307	6,7
Ertragsminderungen		-64	-73	-156	-86	44,8
Betriebsaufwand		-5 252	-5 620	-5 786	-6 130	-6,0
Materialaufwand		-307	-341	-445	-466	-4,7
Personalaufwand		-2 796	-2 864	-2 855	-3 022	-5,8
Sonstiger Betriebsaufwand		-993	-1 211	-1 194	-1 138	4,7
Abschreibungen		-852	-879	-1 003	-1 180	-17,7
Nicht aktivierbare Investitionen		-304	-326	-289	-324	-12,0
Betriebsergebnis						
vor FER-16-Zuweisung		505	321	246	194	-21,0
Rückstellung Personalvorsorge FER 16		-	-	-	-183	-
Betriebsergebnis						
nach FER-16-Zuweisung		505	321	246	11	-95,5
EBIT		420	353	452	122	-73,0
Konzernergebnis		118	140	314	-12	-103,8

Bilanz.

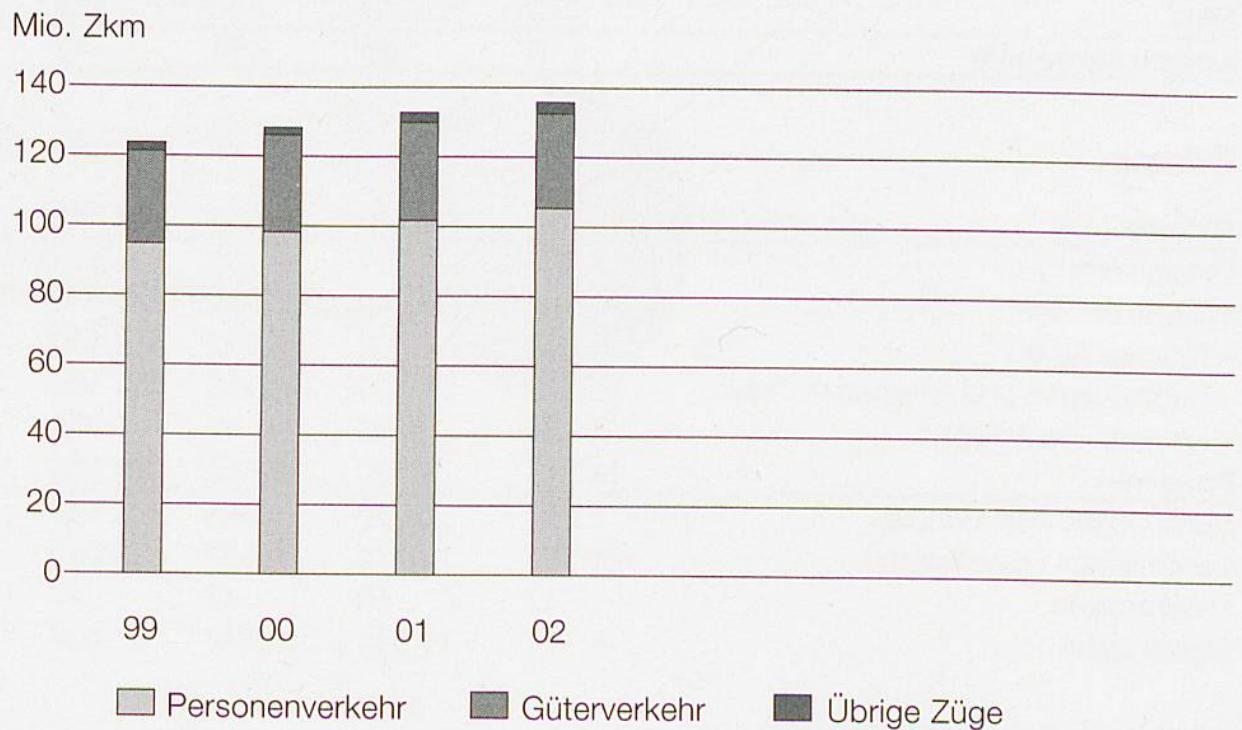
Aktiven	Mio. CHF	28 741	29 020	28 547	28 783	0,8
Umlaufvermögen		2 068	2 578	2 221	2 273	2,3
Anlagevermögen		26 673	26 442	26 325	26 510	0,7
– Finanzanlagen		5 863	5 030	4 302	3 150	-26,8
– Sachanlagen und Anlagen im Bau		20 776	21 379	21 940	23 156	5,5
– immaterielle Anlagen		34	33	83	204	144,6
Passiven		28 741	29 020	28 547	28 783	0,8
Kurzfristiges Fremdkapital		1 831	2 046	2 398	2 113	-11,9
Langfristiges Fremdkapital		15 701	15 634	14 487	15 019	3,7
Minderheiten		12	13	17	17	1,2
Eigenkapital		11 197	11 327	11 645	11 634	-0,1

¹ Nicht identisch mit Bereich Immobilien.

Personal.



Laufleistungen der SBB-Züge nach Verkehrsart.



Bestände im Konzern.

		1999	2000	2001	2002	02–01 ± in %
Personal im Jahresmittel						
in Vollzeitbeschäftigte¹	Anzahl	29 202	28 272	27 387	27 767	7
Zentralbereich ²		1 032	1 575	701	657	7
Personenverkehr ³		8 950	10 945	11 160	11 598	7
Güterverkehr		2 395	4 370	5 091	5 107	7
Infrastruktur		11 269	10 166	10 247	10 256	7
Andere ⁴		5 556	1 216	188	149	7
– Neueintritte in Vollzeitbeschäftigte %		1,3	3,3	7,7	6,2	7
– Frauen		9,0	8,9	9,1	9,9	7
– Ausländer		10,4	10,3	10,7	11,5	7
– Auszubildende ⁵		3,0	2,8	0,4	2,2	7
Betriebslänge Schienennetz	km	2 979	2 973	2 986	2 982	-0,2
Flotte, Stand 31.12.⁶						±02–01
Fahrzeuge	Anzahl	...	19 198	19 057	17 842	-1 215
– Streckentriebfahrzeuge		972	1 029	1 024	1 055	31
– Rangiertriebfahrzeuge		...	1 027	987	953	-34
– Reisezugwagen		4 222	4 125	3 925	3 856	-69
– Güterwagen		13 132	13 017	13 121	11 978	-1 143

Verkehrsaufkommen und Verkehrsleistungen.

						02–01 ± in %
Verkehr						
Beförderte Personen	Mio.	275,9	286,8	304,2	320,3	5,3
Personenverkehrsleistung	Mio. Pkm	12 615	12 835	13 365	14 248	6,6
Beförderte Nettotonnen	Mio. t	57,34	60,50	59,00	54,93	-6,9
Güterverkehrsleistung	Mio. tkm	9 797	10 786	10 534	9 732	-7,6
Fahrleistungen	Mio. Zugkm					
– Personenverkehr		94,8	97,9	101,6	105,2	3,5
– Güterverkehr		26,6	28,0	28,0	26,8	-4,3
– Übrige Züge		1,7	1,7	2,7	3,4	22,7
Infrastrukturleistung SBB-Netz						
Trassenverkauf	Mio. Trkm	127,5	130,8	132,9	135,5	2,0

¹ Ohne Beteiligungsgesellschaften.

² Bis 2001 einschliesslich Auszubildender in BBT-Berufen.

³ Einschliesslich Brünig.

⁴ Bis 2000 einschliesslich Grossunterhalt.

⁵ Ab 2001 ohne BBT-Berufe (neu in Login).

⁶ Ohne Dienstwagen.

⁷ Wegen Auslagerungen Vorjahresvergleich nicht möglich.

Immobilien.

		1999	2000	2001	2002	02–01 ± in %
Ertrag¹	Mio. CHF	231,4	249,8	269,9	287,4	6,5
Park & Rail ²		0,1	-0,1	12,3	15,0	22,0
Festmieten		85,1	89,9	96,0	160,8	67,5
Umsatzmieten		112,0	113,7	115,3	63,6	-44,8
Baurechtszinsen		20,5	23,7	23,9	25,2	5,4
Promotionen		2,2	2,7	3,5	3,5	-
Übrige Mieten		0,8	0,9	0,5	2,4	380,0
Nebenertrag, übriger Ertrag		10,7	19,0	18,4	16,9	-8,2
Personalaufwand		...	29,2	32,6	34,9	7,1
Unterhalt		21,9	20,4	20,2	25,8	27,7
Miete von Anlagen		8,8	12,0	12,2	17,0	39,3
Investitionen		84,7	85,1	158,7	177,0	11,5
Buchwert Anlagen		...	2 704,9	2 793,7	2 877,1	3,0
Bruttoerlös aus Veräußerungen von Anlagevermögen		61,6	35,8	43	64,3	49,5
Bestände	Anzahl					±02–01
.avec-Läden		3	3	9	14	5
Aperto		26	25	26	25	-1

Bahnhöfe, Tore zur Stadt und in die Ferne.

Ankommende und abfahrende Fahrgäste im Tagesmittel 1999

Zürich HB ³	314 377	Zug	53 688
Zürich Stadelhofen ⁴	140 068	Luzern	50 000
Bern ⁵	127 394	Thun	44 194
Zürich Oerlikon	108 502	Uster	43 132
Winterthur	98 772	Genève	42 628
Olten	81 428	Baden	42 438
Basel SBB	72 068	Biel/Bienne	38 166
Lausanne	73 558	St. Gallen	37 148
Aarau	60 856	Fribourg	32 452
Zürich Flughafen	59 004	Neuchâtel	26 924

¹ Interdivisionale Erträge eliminiert.

² Park & Rail bis 2000 bei Personenverkehr.

³ Ohne SZU.

⁴ Ohne FB.

⁵ Ohne RBS.

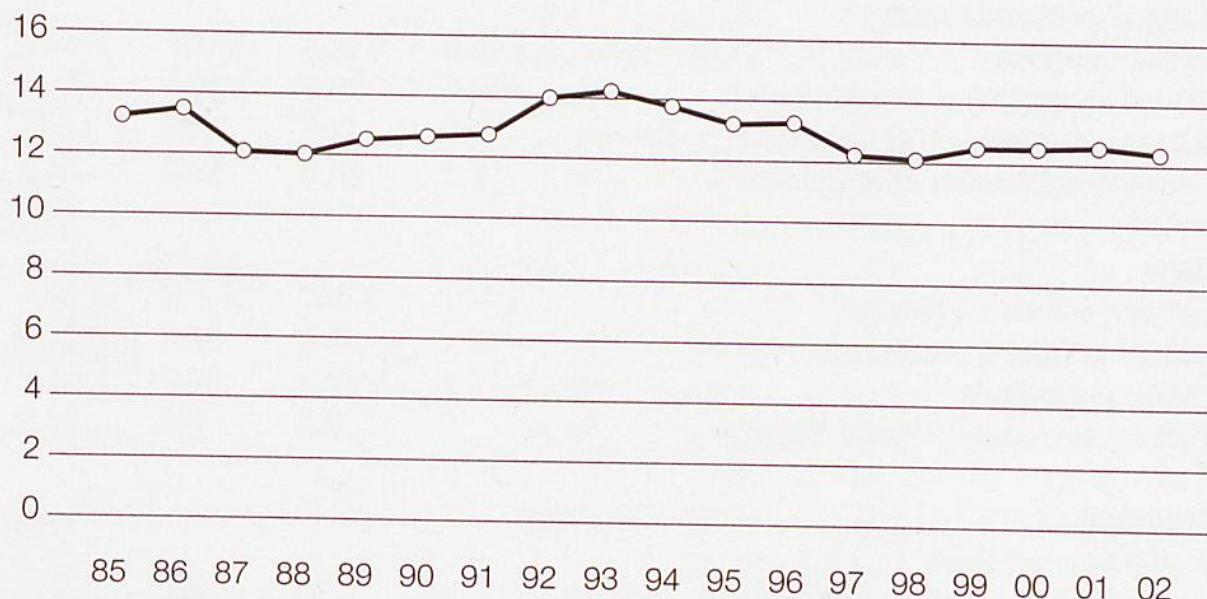
Umwelt.

		1999	2000	2001	2002	02–01 ± in %
Energie						
Primärenergieverbrauch						
für Bahntraktion	GWh	1 993	2 004	2 057	2 069	0,6
– Anteil erneuerbarer Energieträger	%	100,0	99,8	96,9	87,2	-10,0
Endenergieverbrauch in Gebäuden	GWh/a	300	297	297	297	-
– Anteil erneuerbarer Energieträger	%	12,3	13,3	13,3	13,3	-
Lärm						
Lärmarme Reisezugwagen		1 777	2 046	2 219	2 851	28,5
– Anteil am Gesamtbestand	%	42,1	49,6	56,5	73,9	30,8
Lärmschutzwände	km	19,7	28,7	34,7	51,7	49,0
– erreichter Anteil an FinöV-Vorgabe	%	0	3,3	5,5	11,9	116,0
Altlasten						
Im Kataster erfasste, möglicherweise belastete Standorte	Anzahl	–	10	1 325	4 051	205,7
– sanierte Altlasten		–	1	1	5	400,0
Verbrauch umweltrelevanter Stoffe						
Dieselöl	1000 l	9 208	8 695	8 130	10 016	23,2
Heizöl		5 415	3 363	3 882	2 787	-28,2
Schmieröl		313	333	335	301	-10,0
– für Weichenunterhalt		62	70	69	63	-8,4
– biologisch abbaubar		55	62	68	60	-11,5
Säuren, Laugen, Chemikalien	t	641	272	263	324	23,3
Reinigungsmittel		765	657	673	750	11,4
Farben und Lacke		118	63	53	61	15,7
Herbizid		4	4	5	5	-5,3
Abfälle						
Gleisaushub (Schotter, Kiessand)	1000 t	...	653	413	320	-22,5
– aufbereitet und wiederverwendet		...	522	253	240	-5,1
Altmetall		46	50	50	39	-23,1
Leuchtstoffröhren	Anzahl	87 450	96 560	80 890	113 600	40,4
Brennbare Abfälle	t	11 850	12 450	14 070	15 190	8,0
Holzabfälle		1 625	2 235	7 505	13 277	76,9
Altöl		380	420	320	312	-2,5
Altkarton		1 310	1 350	1 415	1 375	-2,8
Altpapier		3 000	3 680	3 830	4 210	9,9
Glas		160	190	194	189	-2,6
PET		56	65	69	78	13,0
Aludosen		25	29	30	32	6,7
Batterien		21	16	13	20	53,8

Preisentwicklung.

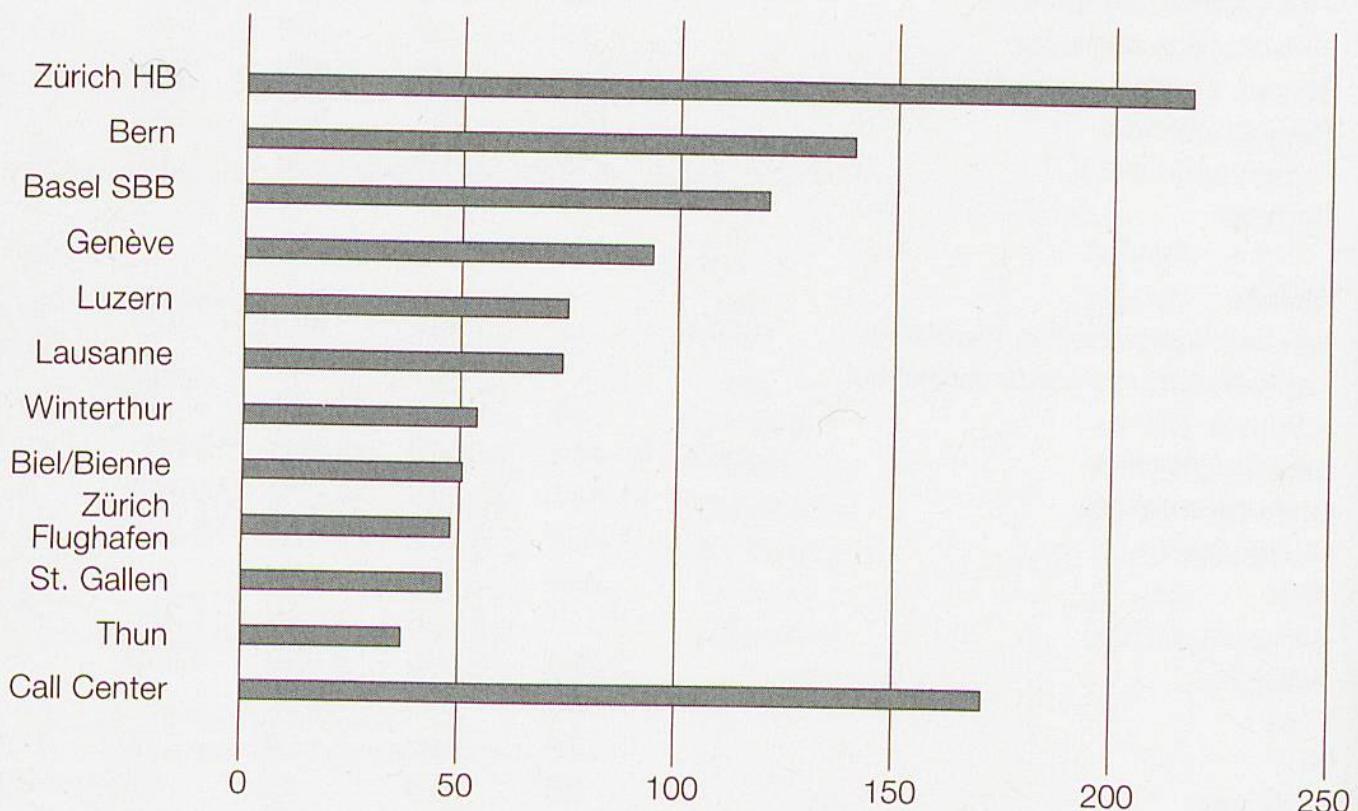
Mittlerer Ertrag pro Personenkilometer, nominal

Rappen/Pkm



Die wichtigsten Bahnhöfe.

Umsatz in Mio. CHF



Finanzielles.¹

		1999	2000	2001	2002	02–01 ± in %
Betriebsertrag	Mio. CHF	...	2 690,8	2 711,7	2 991,2	10,3
– Verkehrsertrag		...	1 798,5	1 850,9	1 936,8	4,6
Betriebsaufwand		...	–2 538,1	–2 574,7	–2 817,8	–9,4
Betriebsergebnis		...	152,7	137,0	173,4	26,6
EBIT		...	181,3	161,5	185,7	15,0
Jahresgewinn		...	67,8	80,4	113,7	41,4
Brutto-Investitionen		...	...	406,0	1 106,6	172,6

Produktivität, Durchschnittswerte

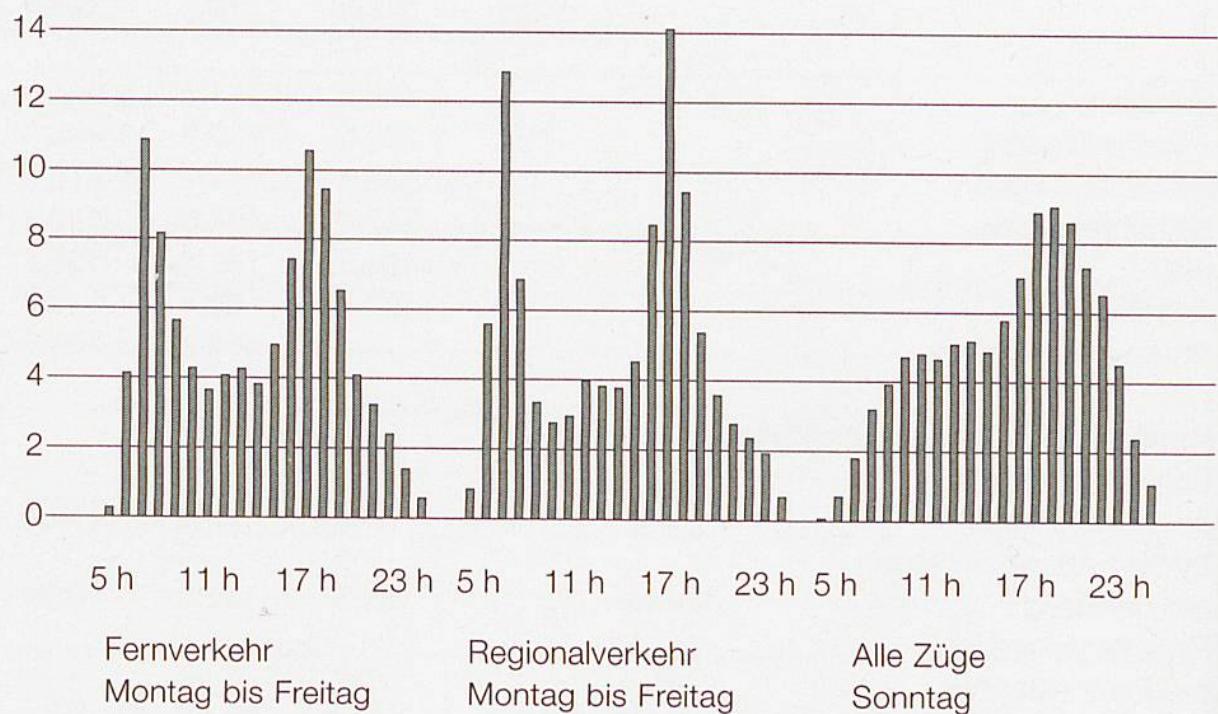
Betriebsaufwand						
pro Zugkilometer	CHF	...	25,9	25,3	26,8	5,7
Mittlere Anzahl Personen						
pro Reisezug	Anzahl	...	131,2	131,5	135,4	3,0
Personenkilometer						
pro Personaleinheit	Pkm	...	1,17	1,20	1,23	2,6
Ertrag pro Personenfahrt	CHF	5,73	5,61	5,53	5,52	–0,2
Ertrag pro Personenkilometer	Rp.	12,52	12,54	12,58	12,41	–1,4
Mittlere Reiseweite	km	45,72	44,75	43,93	44,48	1,3

Stammkundschaft

Abonnemente im Umlauf		Anzahl im				
– Generalabonnemente		Jahresmittel				
– Halbtaxabonnemente		1000	...	226	235	247
			1 883	1 884	1 965	1 958
						5,2
						–0,4

¹ Segmentrechnung. Konzerninterne Erträge und Aufwände nicht eliminiert.

Zugpassagiere im Tagesablauf.



Verkehrsaufkommen und -leistung.

		1999	2000	2001	2002	02-01 ± in %
Personenfahrten	Mio.	275,9	286,8	304,2	320,3	5,3
Binnenverkehr		270,6	282,3	299,5	315,8	5,4
– Einzelreisen		74,3	105,5	107,6	115,1	6,9
– Gruppenreisen		5,4	5,7	5,9	7,4	25,4
– Geschäfts- und touristische Abonnemente		88,2	86,0	93,6	106,4	13,6
– Streckenabonnemente		102,7	85,1	92,4	86,9	-6,0
Internationaler Verkehr		5,3	4,5	4,6	4,5	-2,2
Befördertes Reisegepäck						
Koffer, Taschen, Ski usw.	1000	759	682	621	583	-6,1
Fahrräder im Selbstverlad		345	363	387	410	5,8
Verkehrsleistung	Mio. Pkm	12 615	12 835	13 365	14 248	6,6

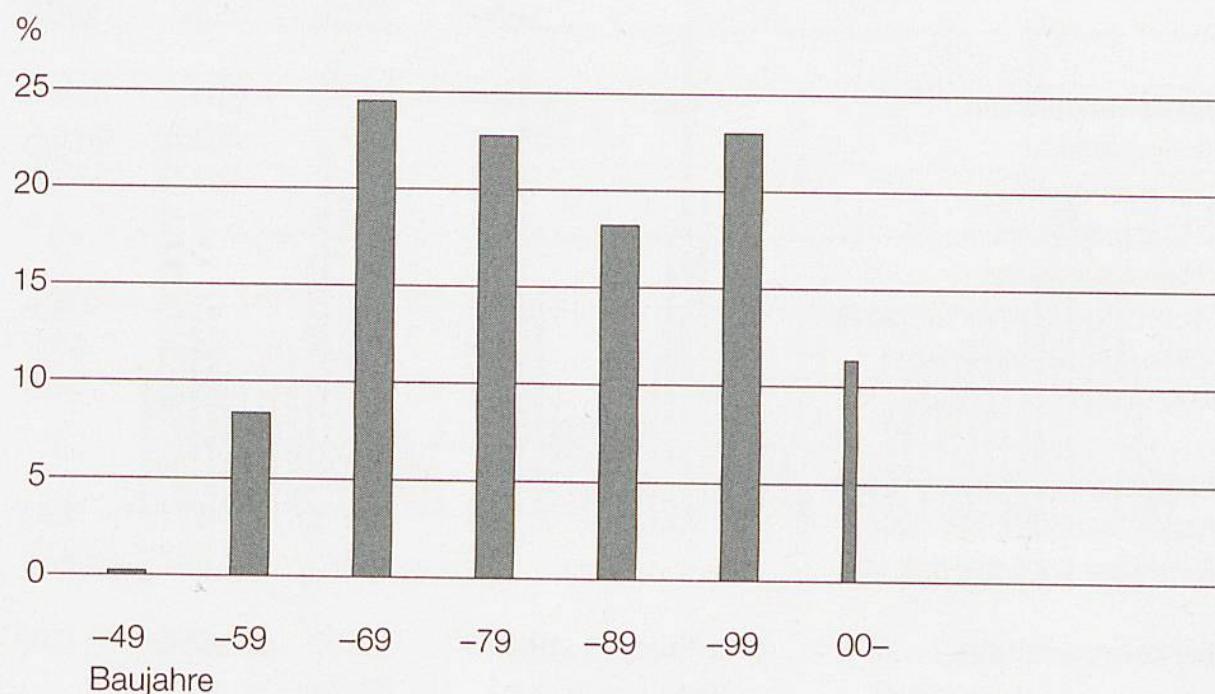
Betriebsleistungen.

Laufleistungen Reisezüge	Mio. Zkm	94,8	97,85	101,64	105,23	3,5
– Fernverkehr		...	46,45	47,77	49,51	3,6
– Regionalverkehr		...	51,4	53,87	55,72	3,4

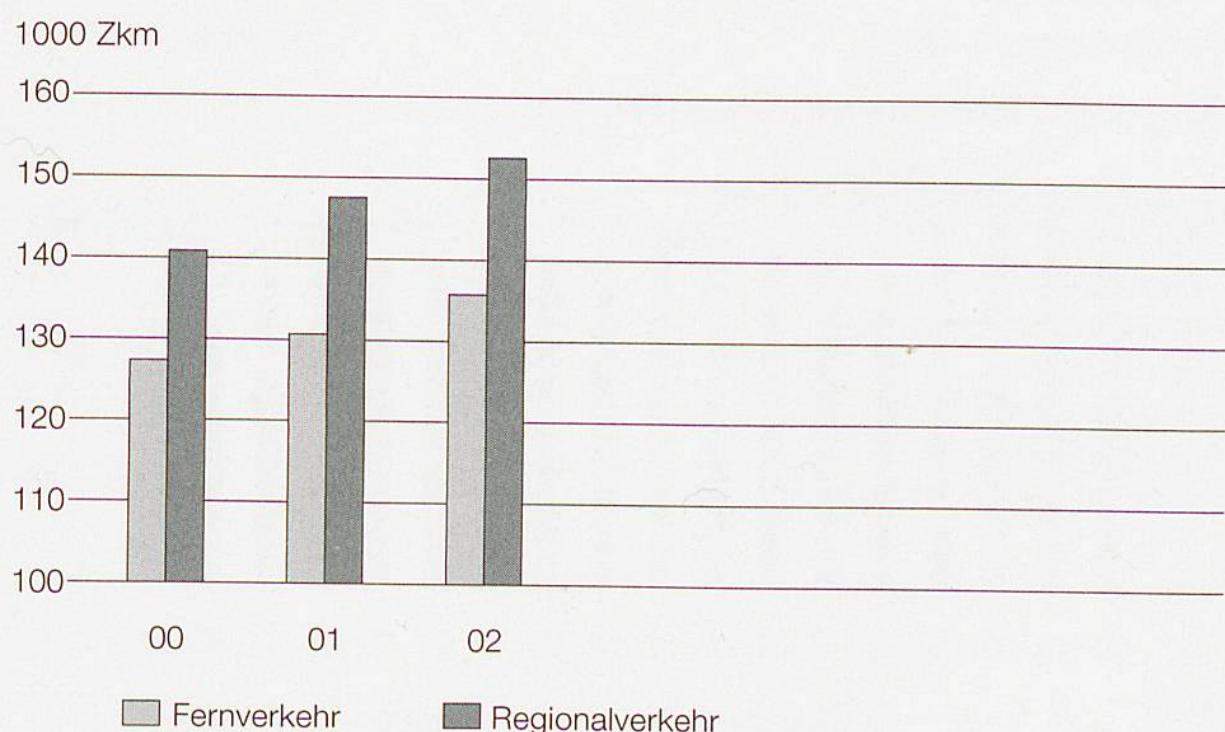
Angebot, Nachfrage, Qualität.

Angebotene Sitzplätze pro Zug						
– Fernverkehr	Anzahl	620	628	627	644	2,7
– Regionalverkehr		325	318	315	322	2,2
Mittlere Sitzplatzbelegung						
– Fernverkehr	%	28,2	27,4	27,9	27,7	-0,7
– Regionalverkehr		17,0	17,4	17,2	17,7	2,9
Ankunfts pünktlichkeit						
– Züge mit ≤ 4 Min. Verspätung		94	94	95	95	-

Altersstruktur Reisezugwagen.



Laufleistung der Reisezüge im Tagesmittel.



Bestände.

		1999	2000	2001	2002	02-01 ± in %
Personal im Jahresmittel						
in Vollzeitbeschäftigte	Anzahl	8 950	10 945	11 160	11 598	1
Zentrale		2	2	757	922	1
Verkauf/Kundenservice		2	2	1 625	1 776	1
Produktion		2	2	6 718	6 494	1
– Streckenlokomotivpersonal		2	2	2 243	2 260	1
– Zugbegleitpersonal		2	2	1 695	1 645	1
Unterhalt		2	2	1 871	1 843	1
– Rollmaterial		2	2	1 778	1 731	1
Auszubildende ³		2	2	86	428	1
Andere		2	2	103	135	1

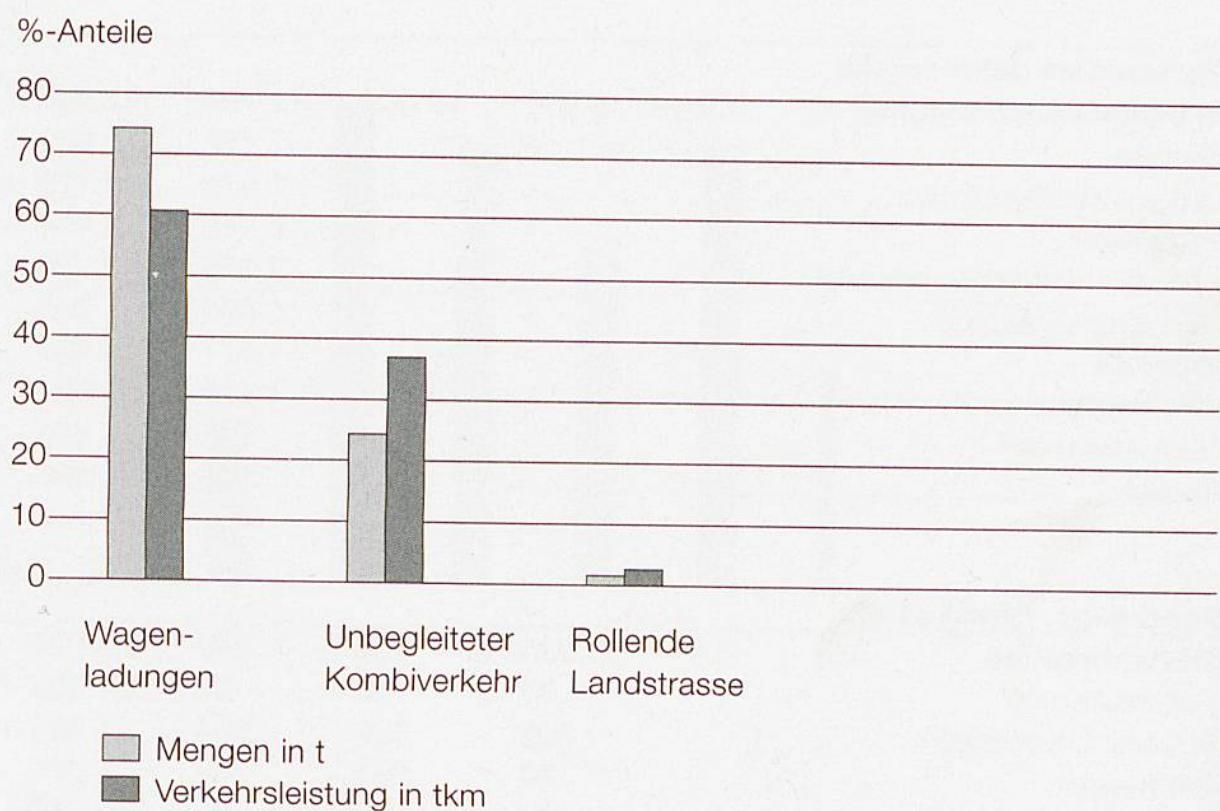
					Leistung kW/Fz
Fahrzeuge, Stand 31.12.					
Triebfahrzeuge		695	708	679	694
– schmalspurig		35	33	33	32
Streckenlokomotiven		306	308	304	322
Triebwagen		269	271	262	275
Rangierlokomotiven		63	68	60	57
– mit Dieselantrieb		10	10	8	7
Rangiertraktoren		57	61	53	40
– mit Dieselantrieb		39	42	38	25

					Plätze/Fz
Reisezugwagen					
Eigene		4 222	4 125	3 925	3 856
– schmalspurig		112	97	90	80
– klimatisiert		1 048	1 198	1 375	1 428
Doppelstockwagen		579	582	595	638
Personenwagen 1. und 2. Kl.		3 083	2 983	2 789	2 750
Speisewagen ⁴		43	43	37	34
Liege-/Schlafwagen		75	72	69	50
Steuerwagen		445	445	444	444
Triebwagen/-elemente		392	390	444	452
Gepäckwagen		184	192	142	126
Privatwagen		135	111	121	123

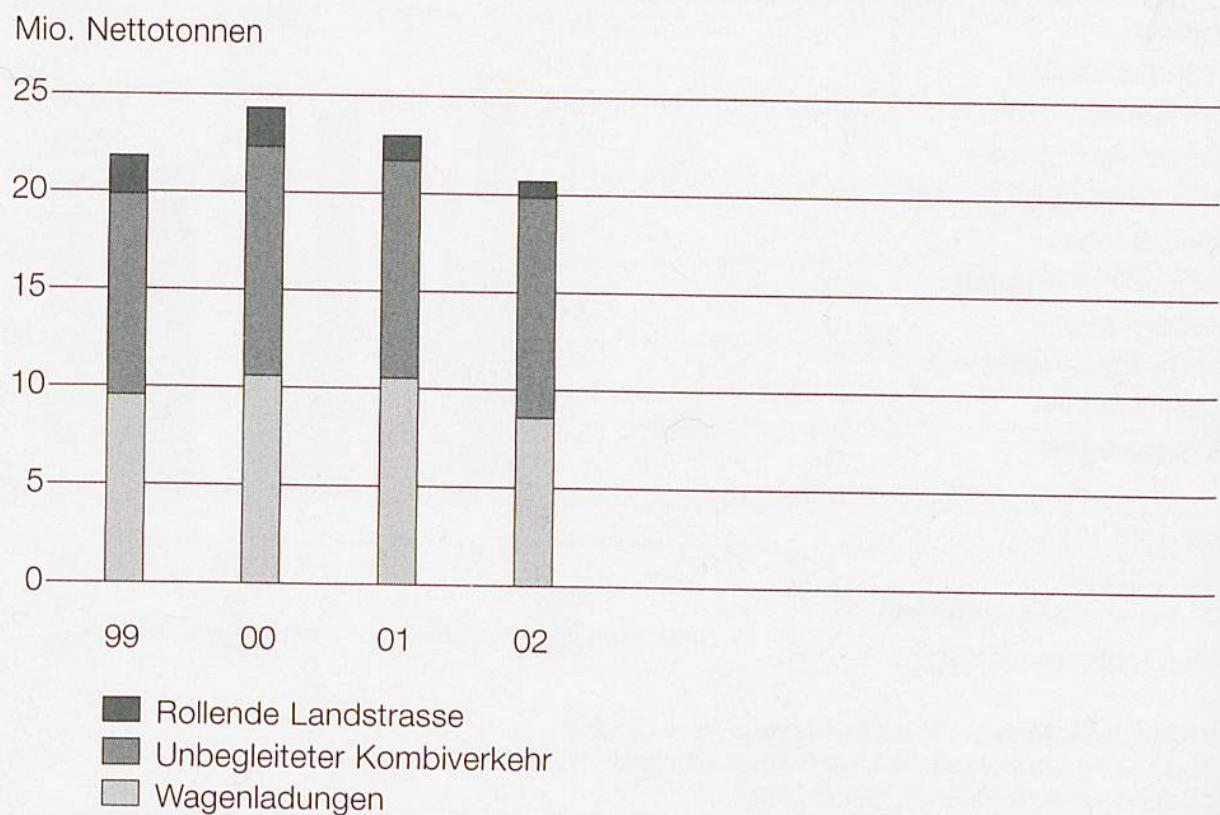
					Leistung kW/Fz
<u>Darunter sind:</u>					
– Neigezüge		1	16	24	24
– S-Bahn-Kompositionen		133	133	132	132
– IC-Doppelstockwagen		234	237	250	293

¹ Wegen Auslagerungen Vorjahresvergleich nicht möglich.² Andere Organisationsstruktur. Mit Folgejahren nicht vergleichbar.³ Ab 2001 ohne BBT-Berufe (neu in Login).⁴ Ohne ICN-Speise- und IC2000-Bistro-Wagen, jedoch mit Brünig- und stillgelegten Speisewagen.

Struktur des Güterverkehrs.



Alpenquerender Verkehr SBB Cargo.



Finanzielles.¹

		1999	2000	2001	2002	02–01 ± in %
Betriebsertrag	Mio. CHF	...	1 344,8	1 298,7	1 293,6	-0,4
– Verkehrsertrag		...	1 182,5	1 151,5	1 075,8	-6,6
Betriebsaufwand		...	-1 367,9	-1 375,0	-1 365,8	0,7
Betriebsergebnis		...	-23,1	-76,3	-72,2	5,4
EBIT		...	-24,5	-65,0	-73,8	-13,5
Jahresverlust		...	-57,7	-68,0	-96,1	-41,3
Brutto-Investitionen		...	...	95,2	225,7	137,1

Produktivität.

Nettotonnen pro Zug	t	343	343	363	363	–
Nettotonnenkilometer pro Personaleinheit	1000 tkm	...	...	2 069	1 906	-7,9

Durchschnittswerte.

Ertrag pro Tonnenkilometer	Rp.	10,3	11,0	10,9	11,1	1,1
Mittlere Versandweite pro Nettotonne	km	170,9	178,3	178,5	177,2	-0,8

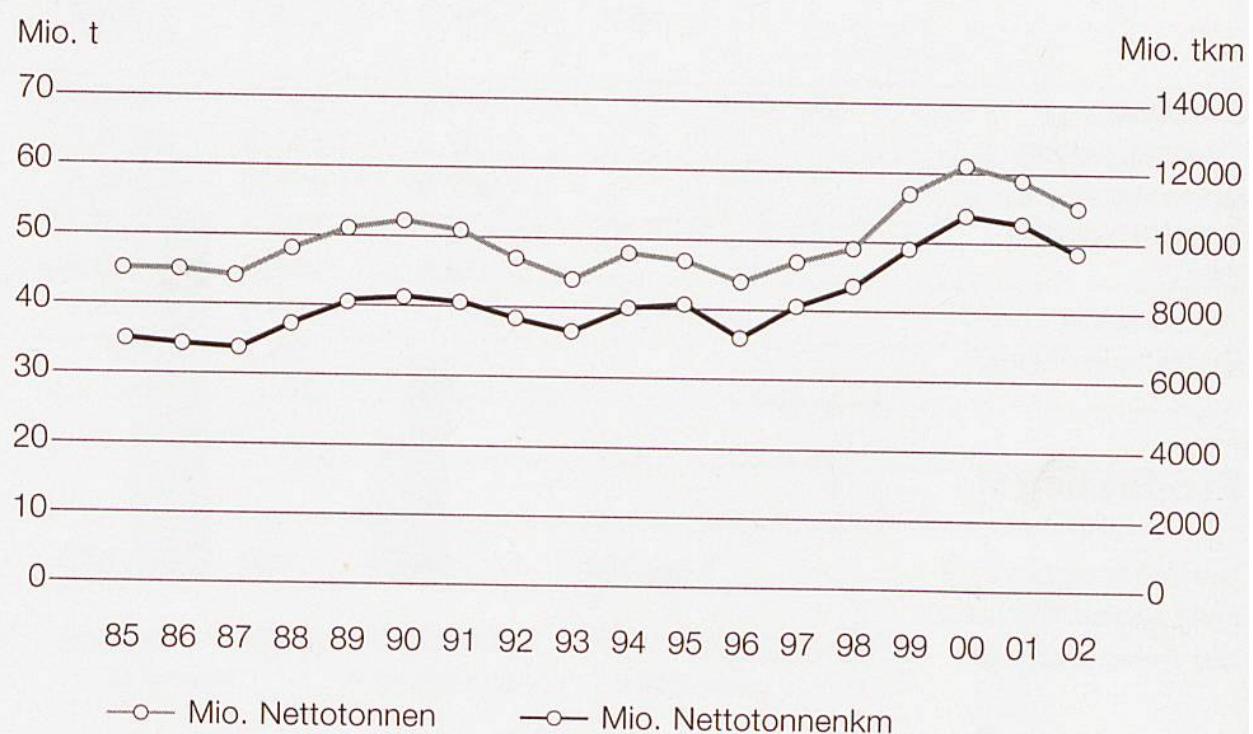
Alpenquerender Verkehr SBB Cargo.

Binnen-, Import-, Export- und Transitverkehr durch die Alpen in Mio. Nettotonnen

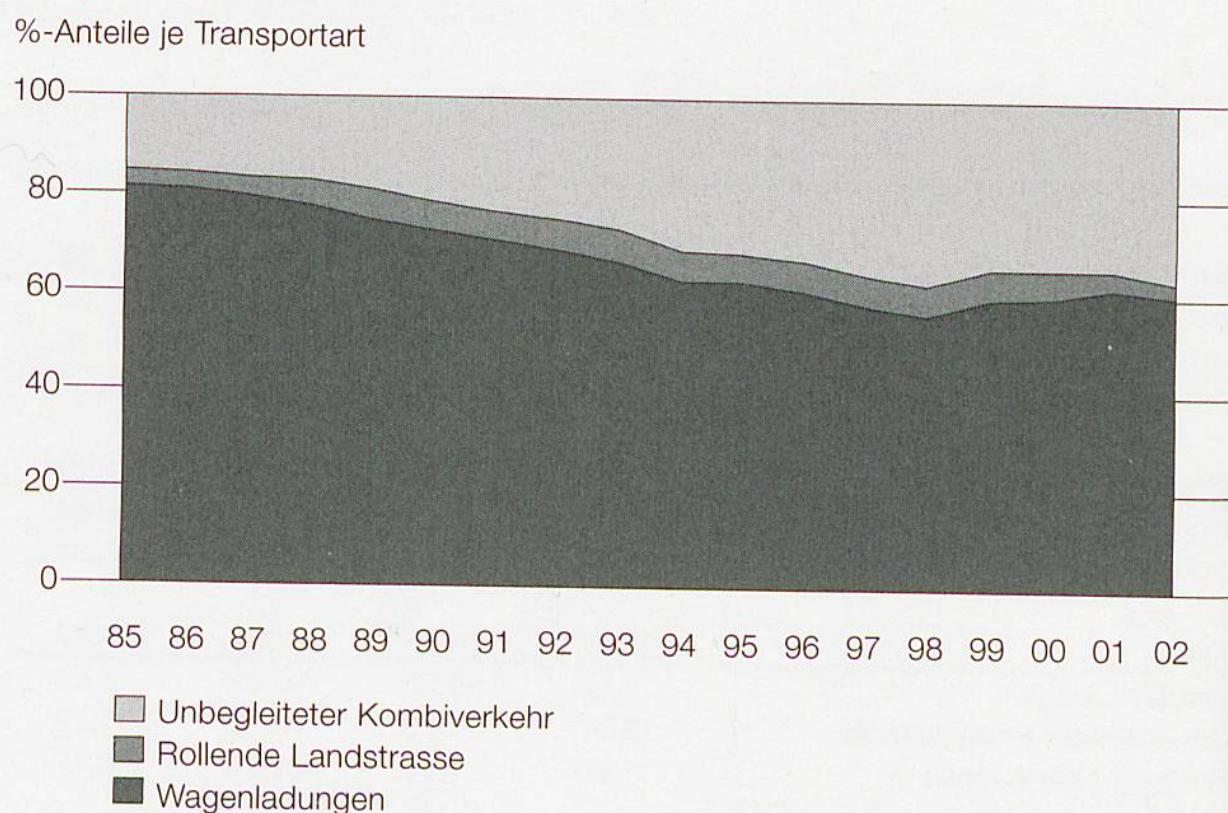
Gotthard	Mio. t	18,12	20,42	18,98	17,38	-8,4
Wagenladungen		6,19	6,87	6,78	5,97	-12,0
Unbegleiteter Kombiverkehr		10,03	11,56	10,90	10,55	-3,3
Rollende Landstrasse		1,90	1,99	1,30	0,87	-32,7
Simplon		3,58	3,80	3,98	3,29	-17,5
Wagenladungen		3,34	3,63	3,64	2,64	-27,3
Unbegleiteter Kombiverkehr		0,24	0,17	0,34	0,64	86,1
Total		21,70	24,22	22,96	20,67	-10,0
Wagenladungen		9,53	10,50	10,42	8,61	-17,4
Unbegleiteter Kombiverkehr		10,27	11,73	11,25	11,19	-0,5
Rollende Landstrasse		1,90	1,99	1,30	0,87	-32,7

¹ Segmentrechnung. Konzerninterne Erträge und Aufwände nicht eliminiert.

Güterverkehrsaufkommen und -leistung.



Entwicklung der Güterverkehrsleistungen.



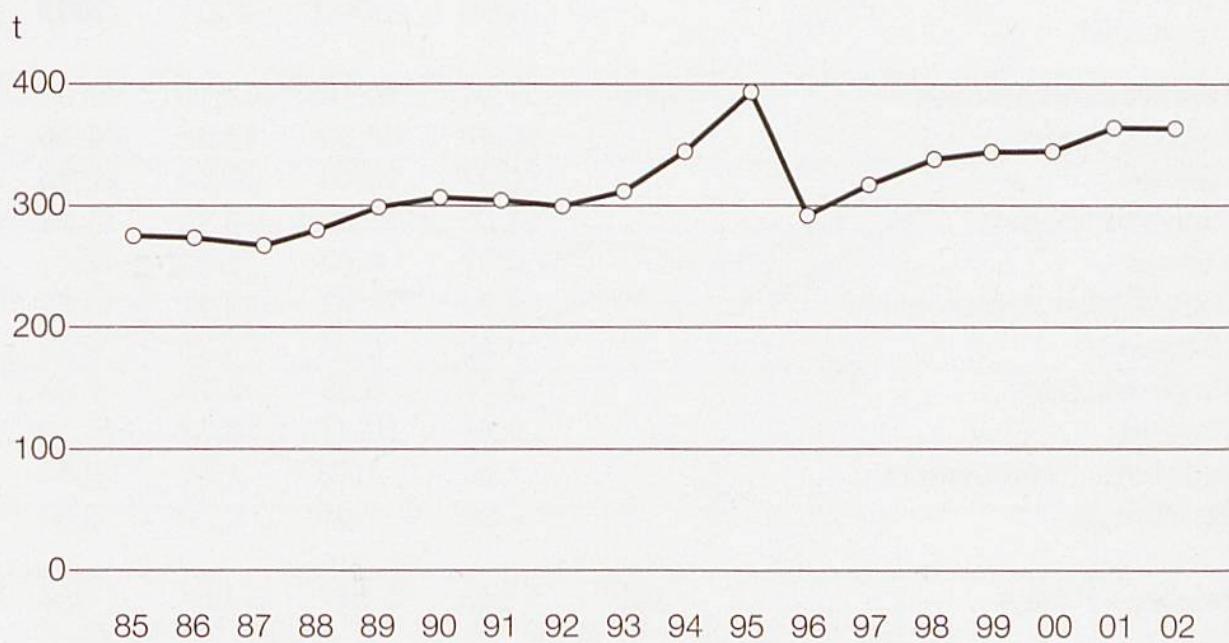
Verkehrsaufkommen und -leistung.

		1999	2000	2001	2002	02-01 ± in %
Verkehrsaufkommen	Mio. t	57,34	60,50	59,00	54,93	-6,9
Wagenladungen		38,49	42,53	43,88	40,55	-7,6
- Binnen		19,07	20,64	22,53	22,26	-1,2
- Import/Export		11,05	12,87	12,48	11,18	-10,5
- Transit		8,37	9,03	8,87	7,11	-19,8
Unbegleiteter Kombiverkehr		12,74	14,42	13,82	13,51	-2,2
- Binnen		0,23	0,26	0,25	0,39	52,4
- Import/Export		2,77	3,39	3,23	2,94	-9,2
- Transit		9,74	10,77	10,33	10,19	-1,3
Begleiteter Kombiverkehr		1,90	1,99	1,30	0,87	-32,8
Rest/Übrige		4,20	1,55	0,00	0,00	-
Beladene Wagen	1000	1 945	2 147	2 057	1 934	-6,0
Verkehrsleistung	Mio. tkm	9 797	10 786	10 534	9 732	-7,6
Wagenladungen		5 614	6 380	6 525	5 827	-10,7
- Binnen		1 838	2 109	2 225	2 261	1,6
- Import/Export		1 401	1 744	1 716	1 479	-13,8
- Transit		2 375	2 527	2 583	2 087	-19,2
Unbegleiteter Kombiverkehr		3 283	3 665	3 621	3 534	-2,4
- Binnen		32	39	42	66	59,7
- Import/Export		436	554	539	474	-12,0
- Transit		2 815	3 072	3 041	2 994	-1,5
Begleiteter Kombiverkehr		575	612	388	257	-33,8
Rest/Übrige		325	128	0	0	-
Verkehrsleistung Ausland		-	-	-	113	-

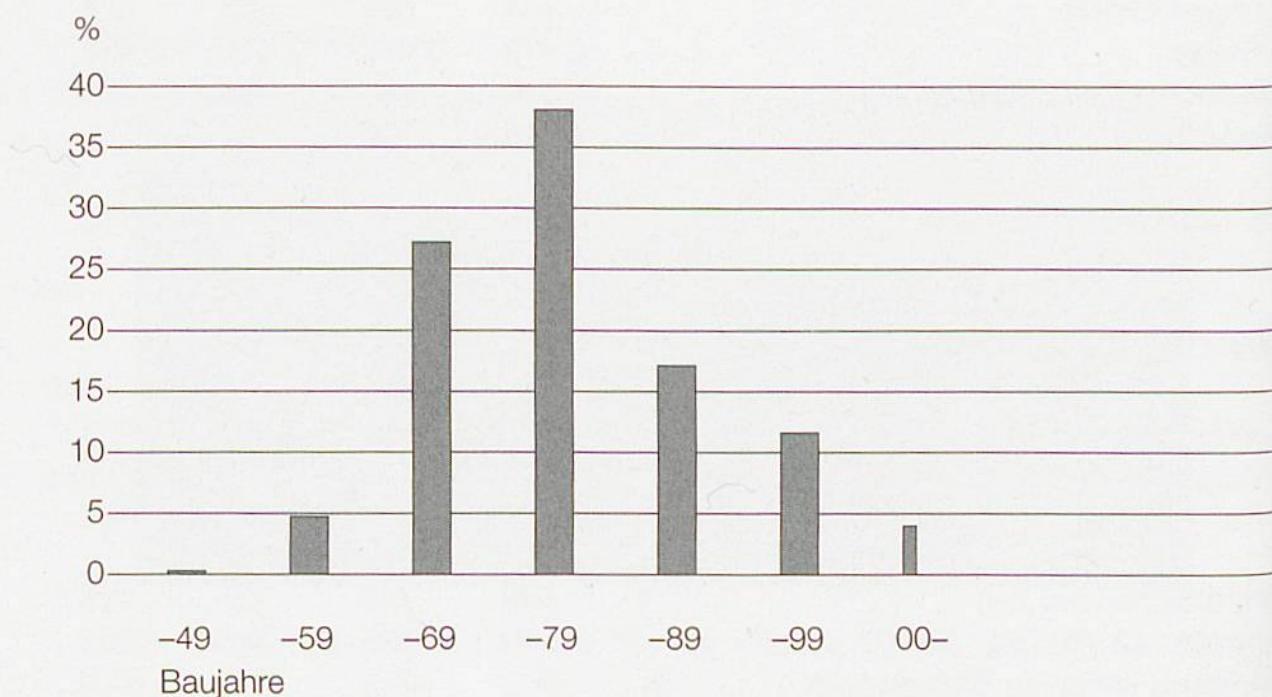
Betriebsleistungen.

Laufleistungen Züge	Mio. km	26,6	28,0	28,0	26,8	-4,3
- Wagenladungsverkehr		...	...	21,3	20,6	-3,3
- Kombiverkehr		...	...	6,7	6,2	-7,5
Bruttotonnen pro Zug	t	699	740	704	715	1,6
Nettotonnen pro Zug		343	343	363	363	-
Verhältnis Netto- zu Bruttotonnen	%	49,0	46,3	51,6	50,8	-1,5

Beförderte Nettotonnen pro Zug.



Altersstruktur des Rollmaterials.



Bestände.

		1999	2000	2001	2002	02-01 ± in %
Personal im Jahresmittel						
in Vollzeitbeschäftigte	Anzahl	2 395	4 370	5 091	5 107	1
Zentrale		2	2	164	204	1
Verkauf		2	2	496	502	1
Produktion		2	2	3 352	3 276	1
– Streckenlokomotivpersonal		2	2	960	953	1
Unterhalt (Rollmaterial)		2	2	1 031	957	1
Auszubildende ³		2	2	2	102	1
Andere		2	2	46	66	1

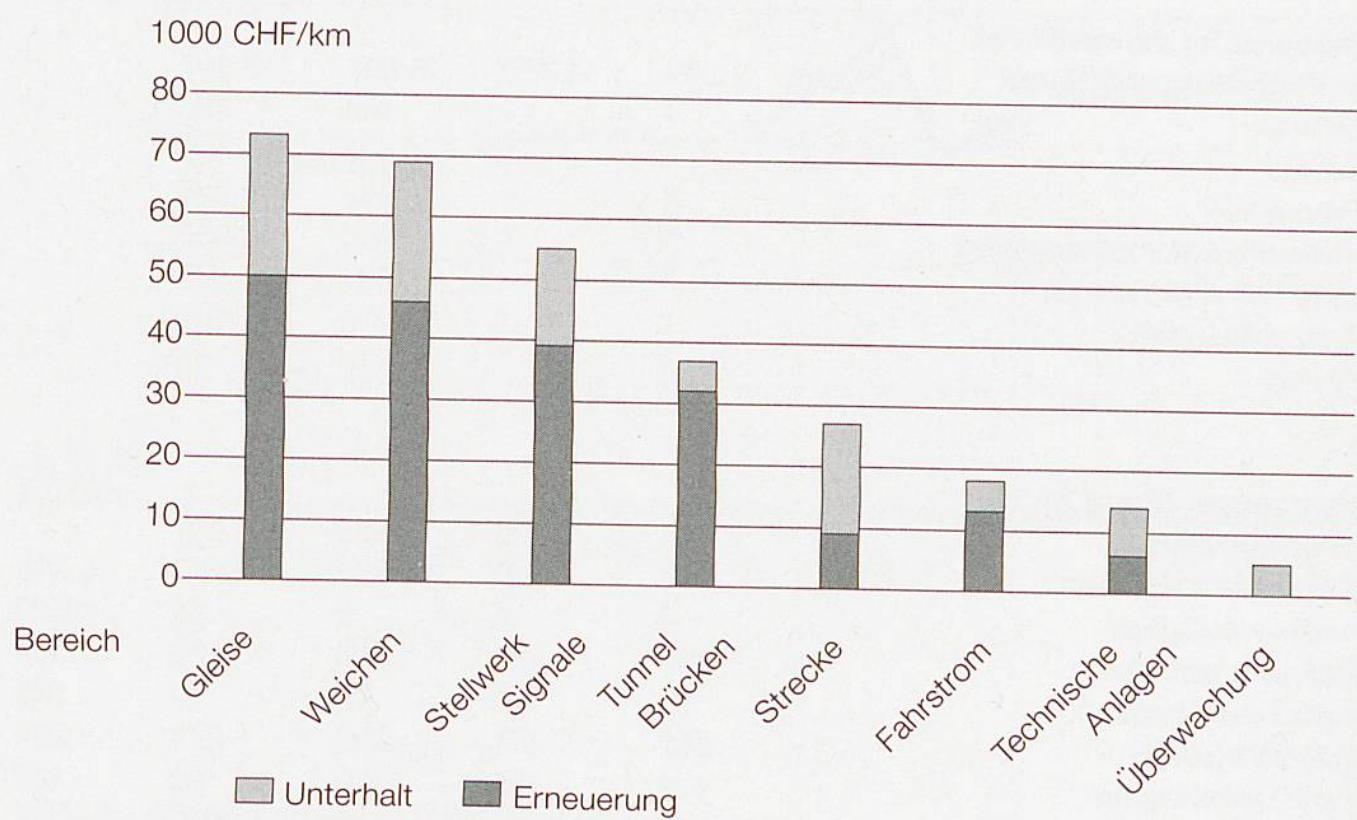
Fahrzeuge, Stand 31.12.					kW/Fz
Triebfahrzeuge		786	828	827	801
Streckenlokomotiven		397	450	458	458
– auslandtauglich		0	0	0	13
Rangierlokomotiven		137	137	136	132
– mit Dieselantrieb		70	70	70	70
Rangiertraktoren		252	241	233	211
– mit Dieselantrieb		107	105	103	93

Güterwagen					Tragkraft t/Wagen
Eigene	13 132	13 017	13 121	11 978	42,75
– lärmarm	80	80	127	504	43,97
– 4-achsig	4 727	4 720	4 570	4 492	66,30
Offene Wagen	2 974	2 898	2 854	2 789	49,51
Gedeckte Wagen	4 451	4 433	4 862	4 544	27,14
Flache Wagen, 2-achsig	1 328	1 324	1 315	1 236	28,12
Flache Wagen, 4-achsig	2 526	2 524	2 357	1 682	69,02
Schiebe- und Klappdachwagen	1 343	1 336	1 334	1 375	32,85
Sonderwagen	510	502	399	352	33,49
Privatgüterwagen im SBB-Park	6 770	6 851	7 214	7 429	60,88

¹ Wegen Auslagerungen Vorjahresvergleich nicht möglich.² Andere Organisationsstruktur. Mit Folgejahren nicht vergleichbar.³ Ab 2001 ohne BBT-Berufe (neu in Login).

Was ein Kilometer SBB-Strecke kostet.

Mittlerer Aufwand für Unterhalt und Erneuerung der Bahninfrastruktur



Schlüsselprojekte.

	Gesamt-kosten Mio. CHF	Bau- beginn Jahr	Bau- ende Jahr	Anteil im Bau Mio. CHF	Anteil realisiert Mio. CHF
Netz der Zukunft					
Bahn 2000 1. Etappe	5 900 ¹	1988	2007	3 100	2 300
Sieben S-Bahn-Systeme ²	1 594	2002	2007	32	16
Facelifting Stationen	340	2002	2008	24	41
AlpTransit Gotthard	9 233 ¹	1996	2014	1 554	—
Bahn 2000 2. Etappe	5 900	2011	2022	—	—

Neue Technologien

Automatisierung der Stellwerke	1 700	2002	2010	670	100
European Train Control System ECTS	830	2005	2017	0	0
Global System Mobile for Railways GSM-R	375	2003	2008	20	0

¹ Endkostenprognose.

² Einschliesslich Anschluss Genève–Eaux-Vives–Annemasse, 1. Etappe, jedoch ohne 2. Durchgangsbahnhof Zürich HB.

Finanzielles.¹

		1999	2000	2001	2002	02–01 ± in %
Betriebsertrag	Mio. CHF	²	3 041,1	3 092,9	3 105,0	0,4
– Trasseneinnahmen		²	668,5	616,0	540,9	-12,2
Betriebsaufwand		²	2 854,3	2 902,7	3 023,6	4,2
Betriebsergebnis		²	186,8	190,2	81,4	-57,2
EBIT		²	227,3	184,4	143,6	-22,1
Jahresgewinn		²	160,9	130,1	106,5	-18,1
Brutto-Investitionen		²	1 565,0	1 767,2	1 936,5	9,6

Betriebsleistung.

Normalspur	Mio. Trkm	127,5	130,8	132,9	135,5	2,0
SBB		129,4	131,1	1,3
– Reisezüge		96,5	99,0	2,6
– Güterzüge		30,3	28,9	-4,6
– Dienstzüge		2,6	3,2	24,6
Dritte		3,5	4,4	25,1
– Reisezüge		2,7	3,1	15,3
– Güterzüge		0,7	1,2	68,5
– Dienstzüge		0,1	0,1	-15,4
Schmalspur		1,5	1,5	1,6	1,6	0,3
SBB		1,4	1,4	0,6
– Reisezüge		1,3	1,3	0,9
– Güterzüge		0,1	0,1	-9,0
– Dienstzüge		0,0	0,0	12,5
Dritte		0,2	0,2	-1,7
– Reisezüge		0,2	0,2	-1,7
– Güterzüge		0,0	0,0	-
– Dienstzüge		0,0	0,0	-

Produktivität.

Trassenerlöse pro Netzkilometer	CHF	...	0,22	0,21	0,18	-12,1
Trassenerlöse pro Trassenkilometer		...	0,40	0,36	0,31	-12,6
Betriebsbeitrag pro Trassenkilometer		0,35	0,35	0,28	0,29	1,8
Trassenkilometer pro Franken						
Netto-Betriebsaufwand	Trkm	...	...	0,063	0,065	3,2
Anteil der Trasseneinnahmen am Betriebsaufwand	%	-	0,23	0,21	17,7	-15,8

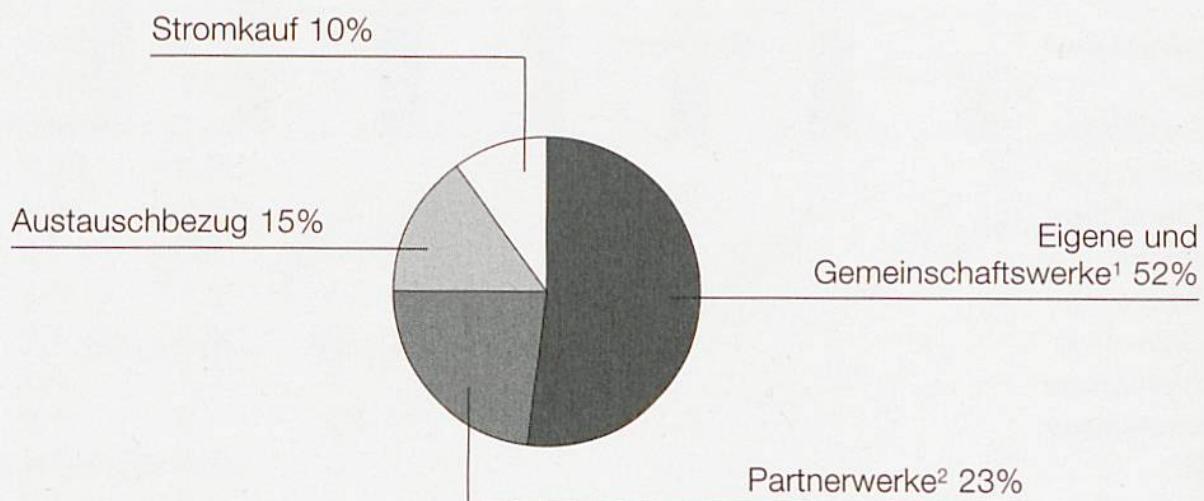
¹ Segmentrechnung. Konzerninterne Erträge und Aufwände nicht eliminiert.

² Andere Rechnungsstruktur, mit Folgejahren nicht vergleichbar.

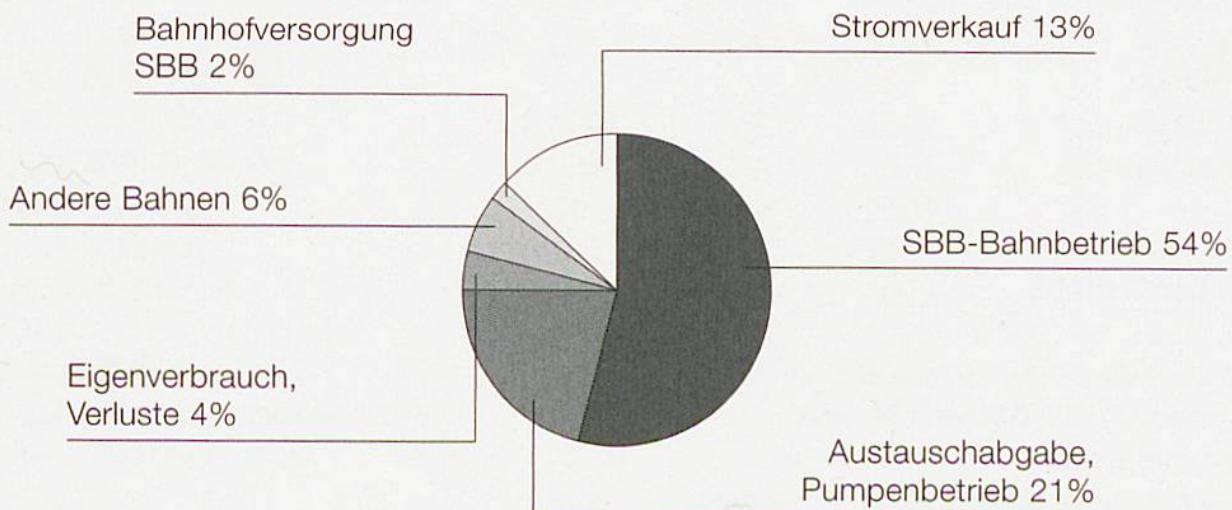
Energie.

		1999	2000	2001	2002	02–01 ± in %
Total produziert und bezogen	GWh	4 321	4 684	4 337	3 465	-20,1
– aus erneuerbaren Energieträgern	%	100,0	99,8	96,9	87,2	-10,0
Verwendung für Bahnbetrieb ab UW	GWh	1 993	2 004	2 057	2 069	0,6
– SBB-Netz		1 812	1 821	1 871	1 878	0,4
– Andere Netze		181	183	186	191	2,7
Spezifischer Energieverbrauch SBB						
– Personenverkehr	kWh/Pkm	0,100	0,090	0,106	0,094	-11,0
– Güterverkehr	kWh/tkm	0,072	0,079	0,079	0,073	-8,1

Herkunft



Verwendung



¹ Amsteg, Ritom, Vernayaz, Châtelard-Barberine, Massaboden, Trient, Etzel, Göschenen, Wassen, Rapperswil-Auenstein

² AKEB, ENAG

Bestände.

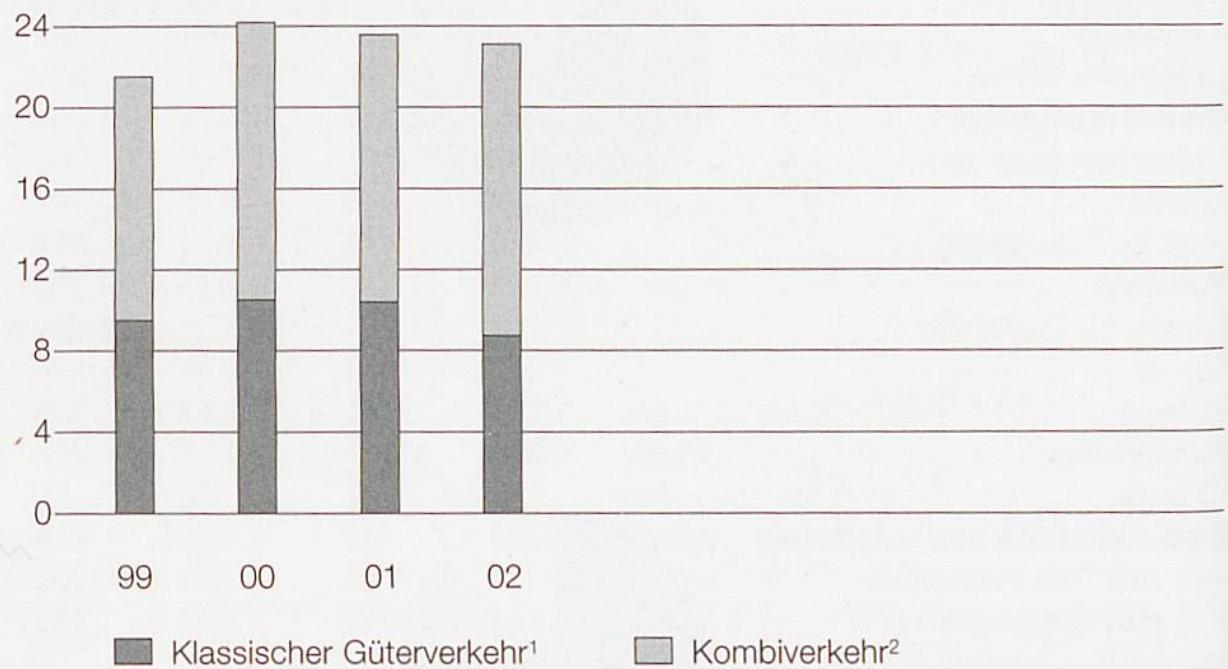
		1999	2000	2001	2002	02-01 ± in %
Personal im Jahresmittel						
in Vollzeitbeschäftigte	Anzahl	11 269	10 166	10 247	10 256	2
Zentrale		1	1	1 317	1 683	2
Verkauf		1	1	31	18	2
Produktion		1	1	4 327	4 153	2
Unterhalt		1	1	4 405	4 180	2
Auszubildende ³		1	1	4	51	2
Andere		1	1	163	171	2
Feste Anlagen						±02-01
Betriebene Linien	km	2 979	2 973	2 986	2 982	-5
– nicht elektrifiziert		17	17	17	17	0
– nur mit Güterverkehr		103	95	94	89	-1
– schmalspurig		74	74	74	74	0
Eigene Linien		3 005	3 000	3 008	3 003	-5
– einspurig		1 406	1 390	1 394	1 389	-5
Länge aller Gleise		7 368	7 364	7 377	7 372	-5
Niveauübergänge	Anzahl	1 408	1 378	1 326	1 268	-58
– technisch gesichert		750	750	746	740	-6
– privat		422	408	373	344	-29
– nur für Fussgänger		499	479	439	398	-41
Weichen		15 125	14 850	14 575	14 300	-275
Signale für Zugfahrten		27 751	...	25 250	26 644	-1 414
Tunnel		267	272	273	274	1
– Länge	km	215	218	224	225	1
Bahnbrücken	Anzahl	5 546	5 768	5 858	5 898	40
– Länge	km	85	89	89	89	0,5
SBB-Bahnhöfe und -stationen	Anzahl	744	790	792	809	17
– für den Personenverkehr		...	728	729	733	4
– für den Güterverkehr		481	473	475	475	0
Mittlere Stationsdistanz						
Personenverkehr	km	...	3,95	3,97	3,95	-0,02
Rollmaterial	Anzahl	...	4 324	4 063	3 817	-246
Triebfahrzeuge		...	520	505	513	8
– mit Dieselantrieb		...	501	486	494	8
Dienstwagen		3 916	3 804	3 558	3 304	-254

¹ Andere Organisationsstruktur. Mit Folgejahren nicht vergleichbar.² Wegen Auslagerungen Vorjahresvergleich nicht möglich.³ Ab 2001 ohne BBT-Berufe (neu in Login).

Alpenquerender Güterverkehr, Schiene.

in Nettotonnen		1999	2000	2001	2002	02–01 ± in %
Gotthard	Mio. t	18,1	20,4	19,0	17,4	-8,4
Klassischer Güterverkehr ¹		6,2	6,9	6,8	6,0	-11,8
Kombiverkehr ²		11,9	13,5	12,2	11,4	-6,6
Simplon		3,6	3,8	4,6	5,8	26,1
Klassischer Güterverkehr ¹		3,3	3,6	3,6	2,8	-22,2
Kombiverkehr ²		0,3	0,2	1,0	3,0	200,0
Total		21,7	24,2	23,6	23,2	-1,7
Klassischer Güterverkehr ¹		9,5	10,5	10,4	8,8	-15,4
Kombiverkehr ²		12,2	13,7	13,2	14,4	9,1

Mio. Nettotonnen

¹ Gewicht der Bahnladung (Nettogewicht) ohne Eigengewicht der Wagen (Tara).² Nettotonnen, einschliesslich des Gewichts mitbeförderter Container und Strassenfahrzeuge.

Eine Statistik, die das im Kombiverkehr mitgeführte Gewicht der Ladeeinheiten (Container, Wechselbehälter, Sattelauflieder) und Strassenmotorfahrzeuge eliminiert sowie begleitete und unbegleitete Transporte gesondert verzeichnet, wird vom Bundesamt für Raumentwicklung (ARE) geführt.
 Sie kann unter Tel. 031 322 40 60, Fax 031 322 78 69 bestellt oder im Internet eingesehen werden:
<http://www.are.admin.ch/are/de/verkehr/alpinfo/index.html>

Verkehr Schweiz.

		1970	1980	1990	2000 ¹	2001 ¹
Netzlängen je Verkehrsträger im Jahresdurchschnitt						
Schiene, Betriebslänge						
km	5 228	5 182	5 183	5 230	5 243	
- SBB (inkl. Brüniglinie)	2 981	2 985	2 972	2 973	2 986	
- Privatbahnen	2 093	2 043	2 057	2 100	2 100	
- Zahnradbahnen	96	97	97	97	97	
- Standseilbahnen	58	57	57	60	60	
Nahverkehr, Betriebslänge	1 652	2 100	1 440	1 719	1 719	
- Trambahnen	169	167	174	187	187	
- Trolleybusse	311	327	313	330	330	
- Autobusse	1 172	1 606	953	1 202	1 202	
Strasse ^{2,3}	60 139	66 544	70 970	71 148	...	
- Nationalstrassen	651	1 170	1 495	1 642	...	
- Kantonsstrassen	17 860	18 667	18 278	18 109	...	
- Gemeindestrassen ³	41 628	46 707	51 197	51 397	...	
Automobilunternehmungen, Betriebslänge	10 173	11 154	13 658	13 728	16 038	
- Postautodienst	7 416	7 700	8 508	8 513	10 316	
- konzess. Automobilbetriebe	2 757	3 454	5 150	5 215	5 722	
Wasser ⁴	...	...	1 217	1 214	...	
Luft, Linien schweiz. Unternehmen	215 586	273 544	348 762	500 703	...	
Luftseilbahnen, Betriebslänge	502	686	795	871	894	
Rohrleitungen	610	1 389	1 839	2 215	...	
- Öl ⁵	222	239	239	239	...	
- Gas	388	1 150	1 600	1 976	...	

¹ Angaben für Betriebslängen zum Teil geschätzt aufgrund angenommener Eigentumslängen. Quelle: LITRA.

² Angabe zu Jahr 2000 entspricht Wert 1999.

³ Gemeindestrassen: Angabe 1990 entspricht dem Wert vom 31.12.1984;
Jahr 2000: Differenz durch Umklassierung von Kantons- zu Gemeindestrassen.

⁴ Angabe zu Jahr 2000 entspricht Wert 1997.

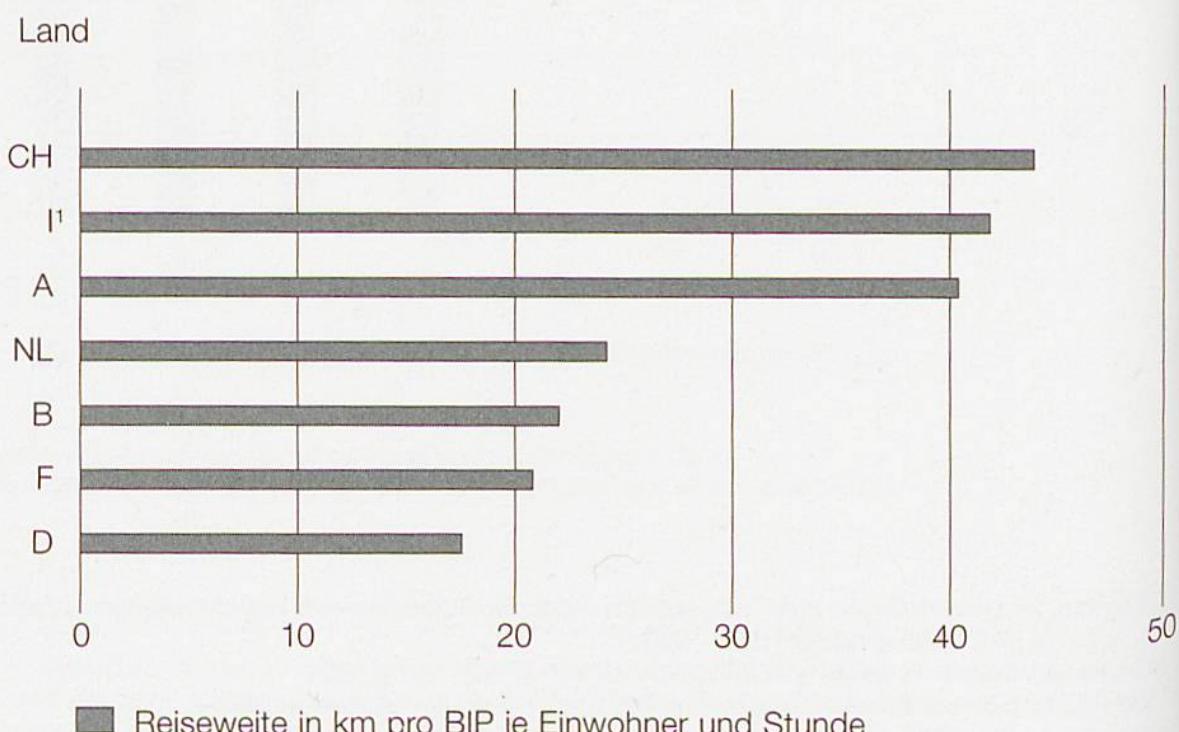
⁵ Im 1997 Stilllegung Transitleitung von 130 km Länge, hier nicht erfasst.

Europäische Bahnen im Vergleich 2001.

Bahn	Land	Netzlänge		Personalbestand in 1000	Fahrten je Einwohner
		davon	elektrifiziert %		
		km			
CD	Tschechien	9 444	31	84,1	18
CFL	Luxemburg	274	95	3,2	31
DB AG	Deutschland	35 986	53	181,3	21
DSB/BS	Dänemark	2 047	31	8,4	29
FS	Italien	16 035	68	104	8
NS	Niederlande	2 809	73	26,1	20
ÖBB	Österreich	5 683	58	48,5	23
RENFE	Spanien	12 310	56	32,9	12
SBB	Schweiz	2 986	99	28,3	42
SNCB/NMBS	Belgien	3 454	78	41,8	16
SNCF/RFF	Frankreich	29 445	49	177,4	15

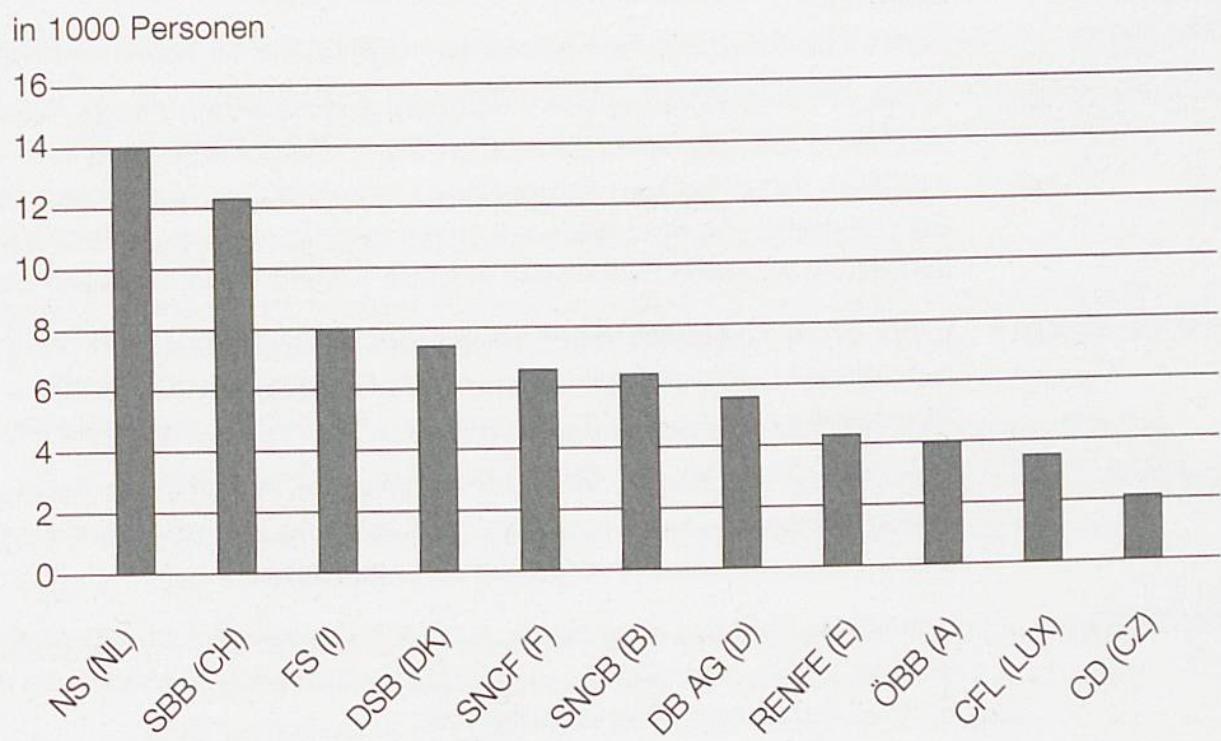
Wo man 2001 mit gleich viel per Bahn weiter kam.

Am Bruttoinlandprodukt pro Einwohner gewichteter Gegenwert einer Stunde in km Bahnfahrt:
 Wie weit ein durchschnittlicher Einwohner mit «seinem» Bruttoinlandprodukt je Tagesstunde mit der Bahn fahren kann.

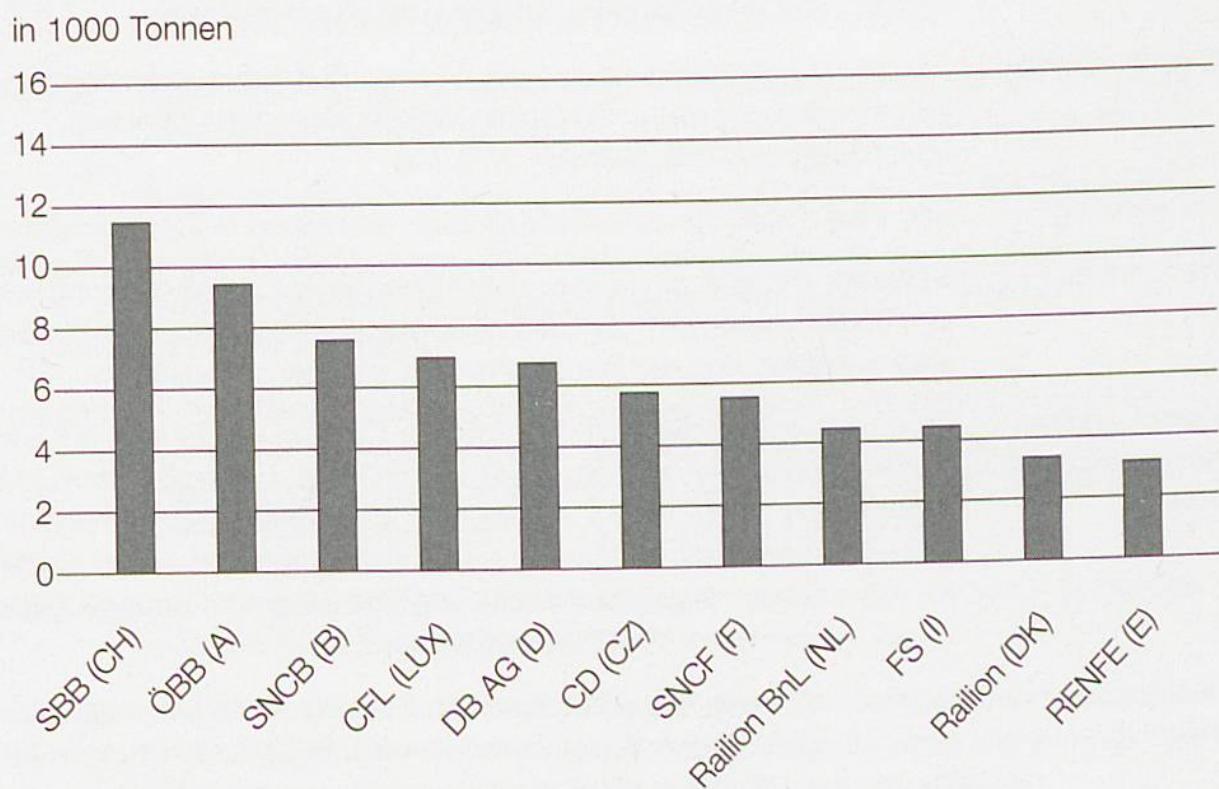


¹ Werte für das Jahr 2000

Mittlere Anzahl Reisende pro Tag und Strecke¹ 2001.



Mittlere Menge transportierter Güter pro Werktag und Strecke² 2001.

¹ (Pkm/Netzlänge/365 Tage)² (Tkm/Netzlänge/310 Werkstage)

Begriffserläuterungen.

Begriff	Definition
Abgeltung	Finanzieller Ausgleich für Kostenfolgen von bestellten Verkehrsleistungen.
Abschreibungen	Anteilige Wertminderung von Vermögensgegenständen infolge Alterung und Verschleiss. <i>Ordentliche Abschreibung</i> : Berücksichtigung in jährlichen Raten bis zum Ablauf der voraussichtlichen Nutzungsdauer. <i>Ausserordentliche Abschreibung</i> : Berücksichtigung unerwarteter Wertminderung aufgrund besonderer Anlässe (Überholzsein, Schäden etc.)
Anlagevermögen	In der Bilanz bewertete Vermögensgegenstände, welche dem Unternehmen auf Dauer dienen: Gleisanlagen, Grundstücke, Gebäude, Streckenausrüstung, Sicherungsanlagen, Fahrzeuge, Konzessionen etc.
Bahntraktion	Beförderung von Zügen. Je nach Energiequelle, Antriebsmaschine und Kraftübertragung werden elektrische, dieselelektrische und dieselhydraulische Traktion sowie Dampftraktion unterschieden.
Betriebslänge	Betriebene Strecken einer Bahn, zuzüglich gepachteter oder betriebener fremder Linien, abzüglich an andere Bahnen verpachteter oder von anderen Bahnen betriebener eigener Strecken.
Betriebsleistung	Angebotene Bahn-Dienstleistung, ausgedrückt in Zugkilometern.
Binnenverkehr	Verkehr, dessen Quelle und Ziel im Inland liegen.
EBIT	Earnings before Interest and Taxes. Gewinn vor Finanzaufwand (Zinsaufwendungen auf Verbindlichkeiten), Finanzertrag (Zinsertrag aus Finanzanlagen und Beteiligungen), Ertrags- und Kapitalsteuern.
Eigentumslänge	Länge der sich im Eigentum einer Eisenbahnverkehrsunternehmung befindenden und dem öffentlichen Verkehr dienenden Strecken, unabhängig von ihrer aktuellen Nutzung.
Fahrleistung	Von allen Zügen zurückgelegte Distanz, gemessen in Zugkilometern.
Fernverkehr	Schneller Verkehr mit grosser Haltestellendistanz zur Verbindung von Gross- und Mittelzentren, den die SBB eigenwirtschaftlich betreiben. Davon zu unterscheiden sind der Regionalverkehr und der Ortsverkehr.
Kombiverkehr oder kombinierter Verkehr	Multimodale Beförderung (z. B. Schiene-Strasse) von Gütern in Ladeeinheiten ohne Wechsel des Transportgefäßes. <i>Unbegleiteter KV, UKV</i> : Beförderung der Güter in Ladeeinheiten (Container, Wechselbehälter, Sattelauflieder) ohne Mitführung des Strassenmotorfahrzeugs; <i>Begleiteter KV</i> : Vom Fahrer begleitete Beförderung des gesamten Strassengüterfahrzeugs mit der Bahn (Rollende Landstrasse).
Netzzugang, freier	Zustand, bei welchem eine Infrastrukturbetreiberin ihr Schienennetz gegen Entgelt (Trassenpreis) Eisenbahnverkehrsunternehmungen für Zugfahrten zur Verfügung stellt.

Produktivität	Verhältnis von Ausbringungs- zu Einsatzmenge (Output zu Input). Die Produktivität kann unbewertet (z.B. Züge je Strecke) oder bewertet (z. B. Fahrgeldeinnahmen je Personalaufwand) ausgedrückt werden.
Ortsverkehr	Verkehr mit geringer Haltestellendistanz zur Feinerschliessung von Zentren und Ortschaften; zu unterscheiden von Fernverkehr und Regionalverkehr. Angebote des Ortsverkehrs sind von Bundesleistungen ausgeschlossen.
Personen-kilometer, Pkm	Masseinheit der Verkehrsleistung (Nachfrage) im Personenverkehr, ausgedrückt in zurückgelegten Kilometern aller Passagiere.
Regionalverkehr	Verkehr mit mittlerer Haltestellendistanz zur Verbindung von Mittelpunkten untereinander sowie von ländlichen Ortschaften mit Zentren. Davon zu unterscheiden sind Fernverkehr und Ortsverkehr. Bund und Kantone gelten den Transportunternehmungen nach Plan ungedeckte (nicht durch Fahrgelderlöse gedeckte) Kosten des von ihnen bestellten Angebots ab.
Mittlere Sitzplatzbelegung	Quotient aus in Anspruch genommenen und angebotenen Sitzplätzen über alle Züge auf allen Linien.
Sitzplatzkilometer	Messgröße für das Verkehrsangebot einer Bahn im Personenverkehr. Entspricht dem Produkt aus den gefahrenen Wagenkilometern und der (durchschnittlichen) Sitzplatzzahl des eingesetzten Rollmaterials.
Tonnage	Verkehrsaufkommen im Güterverkehr. <i>Gesamtbruttotonnen</i> : Gesamtgewicht eines Güterzugs inklusive Lokomotive(n) und Wagen. <i>Bruttotonnen</i> : Anhängelast, d.h. Gesamtgewicht des Zuges ohne Triebfahrzeug(e). <i>Nettotonnen</i> : Effektives Zuladegewicht eines Güterzuges. <i>Netto-Nettotonnen</i> : Eigengewicht der transportierten Güter im UKV ohne das Gewicht mittransportierter Container, Wechselbehälter oder Sattelaufbauten.
Tonnenkilometer, tkm	Masseinheit der Verkehrsleistung (Nachfrage) im Güterverkehr. Sie entspricht der Beförderung einer Tonne über die Entfernung von einem Kilometer.
Trasse	Örtlich und zeitlich definiertes Infrastruktturnutzungsrecht für eine Zugsfahrt.
Trassenkilometer, Trkm	Leistung von Bahninfrastrukturbetreibern. Entspricht der von Eisenbahnverkehrsunternehmungen gegen Entgelt (Trassenpreis) in Anspruch genommenen Trassen.
Umlaufvermögen	In der Bilanz aufgeführte Vermögensgegenstände, welche nur eine kurze Zeit im Unternehmen verbleiben und zur Erstellung des Angebots erforderlich sind: Rohstoffe, Hilfs- und Betriebsmittel wie z.B. Treibstoff, Schmierfett, Forderungen, Bankguthaben, Kassabestände.
Verkehrsangebot	Das von der Eisenbahnverkehrsunternehmung erzeugte Produkt, gemessen in Zugs-, Wagen- oder Sitzplatzkilometern.
Verkehrsleistung	Die von den Kunden in Anspruch genommene Leistung während eines bestimmten Zeitraumes. Sie wird im Personenverkehr in Personenkilometern (Pkm) und im Güterverkehr in Tonnenkilometern (tkm) gemessen.

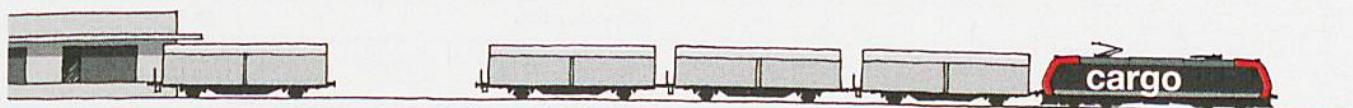
Deutsch.**Französisch.**

Abgeltung	Indemnité compensatoire
Abschreibungen	Amortissements
Ankunftspünktlichkeit	Ponctualité à l'arrivée
Bahn(unternehmen)	Réseau (entreprise ferroviaire)
Bahnhof, Station	Gare
Betriebslänge	Longueur exploitée
Betriebsleistung	Prestation d'exploitation
Binnenverkehr	Trafic intérieur
Bruttotonne	Tonne brute
Doppelstockwagen	Voiture à deux niveaux
Eigentumslänge	Longueur du propre réseau
Exportverkehr	Exportations
Fahrleitung	Ligne de contact
Fernverkehr	Trafic grandes lignes
Ganzzug	Train complet
Generalabonnement	Abonnement général
Gleis	Voie
Halbtaxabonnement	Abonnement demi-tarif
Huckepackverkehr	Ferroudage
Importverkehr	Importations
Internationaler Verkehr	Trafic international
Kombinierter Verkehr	Trafic combiné
Neigezug	Train pendulaire
Nettotonne	Tonne nette
Niveauübergang	Passage à niveau
Personalbestand	Effectif du personnel
Personenkilometer	Voyageur-kilomètre
Regionalverkehr	Trafic régional
Reisezug	Train voyageur
Rollmaterial	Matériel roulant
S-Bahn	RER (réseau express régional)
Schiennennetz	Réseau ferroviaire
Tonnenkilometer	Tonne-kilomètre
Trasse	Sillon
Verkehrsaufkommen	Volume du trafic
Verkehrsleistung	Prestation de trafic
Wagenladungsverkehr	Trafic par wagons complets
Weiche	Aiguillage
Zugkilometer	Train-kilomètre

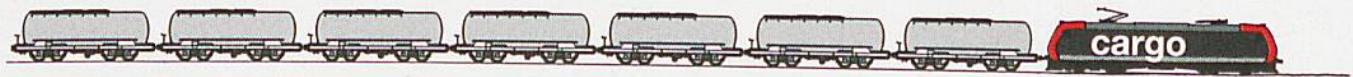
Italienisch.**Englisch.**

Indennizzo	Grants
Ammortamenti	Write-offs
Puntualità all'arrivo	Punctuality on arrival
Ferrovia (impresa)	Railway (railway company)
Stazione	Railway station
Lunghezza esercita	Length of operated lines
Prestazione d'esercizio	Operational performance
Traffico interno	Domestic traffic
Tonnellata lorda	Gross ton
Carrozza a due piani	Double-deck car
Lunghezza della propria rete	Length of lines owned
Traffico d'esportazione	Export traffic
Linea di contatto	Catenary
Traffico a lunga percorrenza	Long-distance traffic
Treno completo	Block train
Abbonamento generale	General Abonnement
Binario	Track
Abbonamento metà-prezzo	Half-tax Card
Traffico Huckepack	Piggyback traffic
Traffico d'importazione	Import traffic
Traffico internazionale	International traffic
Traffico combinato	Combined traffic
Treno ad assetto variabile	Tilting train
Tonnellata netta	Net ton
Passaggio a livello	Level crossing
Organico	Workforce
Viaggiatore-chilometro	Passenger-km
Traffico regionale	Regional traffic
Treno viaggiatori	Passenger train
Materiale rotabile	Rolling stock
Treno celere regionale	S-Bahn (rapid transit system)
Rete ferroviaria	Track network
Tonnellata-chilometro	Tonne-km
Traccia d'orario	Train path
Volume del traffico	Traffic volume
Prestazione di traffico	Traffic performance
Traffico a carri completi	Wagonload traffic
Scambio	Switch
Treno-chilometro	Train-km

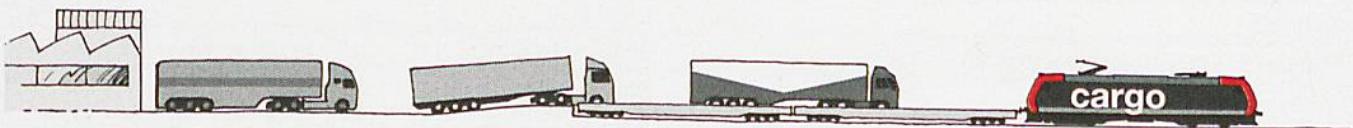
Güterverkehrsarten.



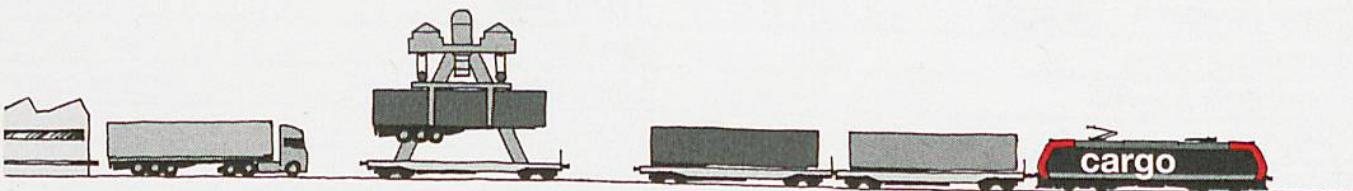
Wagenladungsverkehr



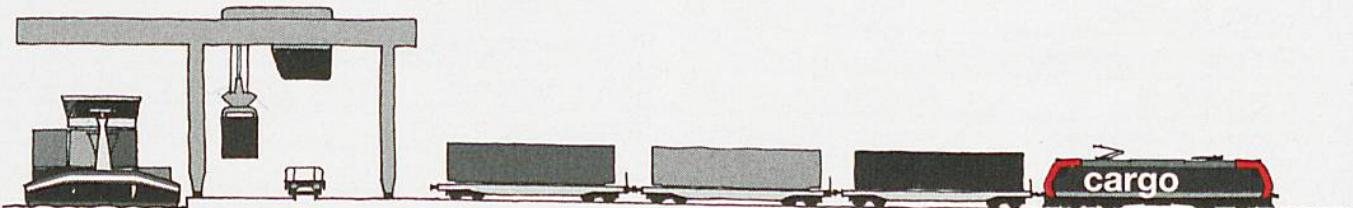
Ganzzug



Begleiteter Kombiverkehr: Rollende Landstrasse



Unbegleiteter Kombiverkehr: Sattelaufzieger



Unbegleiteter Kombiverkehr: Container



Unbegleiteter Kombiverkehr: Cargo Domino

Spitzenwerte.

Personenverkehr

Spitzenverkehrstag 2002		23.06.02	rund 300 Extrazüge, Eidg. Turnfest, Expo.02
Das 250 000. GA wurde am		14.11.02	in Zürich verkauft
Gültigkeitsbereich GA	km	23 023	Total, davon
		5 127	Bahnen
		28	Bergbahnen
		1 557	Nahverkehrslinien (Tram, Bus)
		15 192	Automobillinien, Postauto
		1 119	Schiffslinien
Am GA beteiligte Unternehmen	Anzahl	200	darunter 56 Bahnen und 16 Schiffsunternehmen
Rekordverkaufstag, Billette	Anzahl	222 075	davon $\frac{2}{3}$ an Billettautomaten (am 14.5.2002)
im Mittel pro Sekunde (24 Stunden)		2,57	Billette
Platzangebot im Doppelstock-IC	Sitzplätze	1 400	davon 472 in 1. Klasse (15 Wagen)

Güterverkehr

Schwerster Güterzug	Br t	2 200	Solothurn–Frauenfeld (Warenge wicht 1600 t)
– am Gotthard	t	1 800	Traktion mit 3 Lokomotiven
Nutzlast maximal	t	1 200	Entspricht etwa 40 Lastenzügen
Längster Güterzug	m	1 600	Versuche bei Laufenburg im Januar 2001

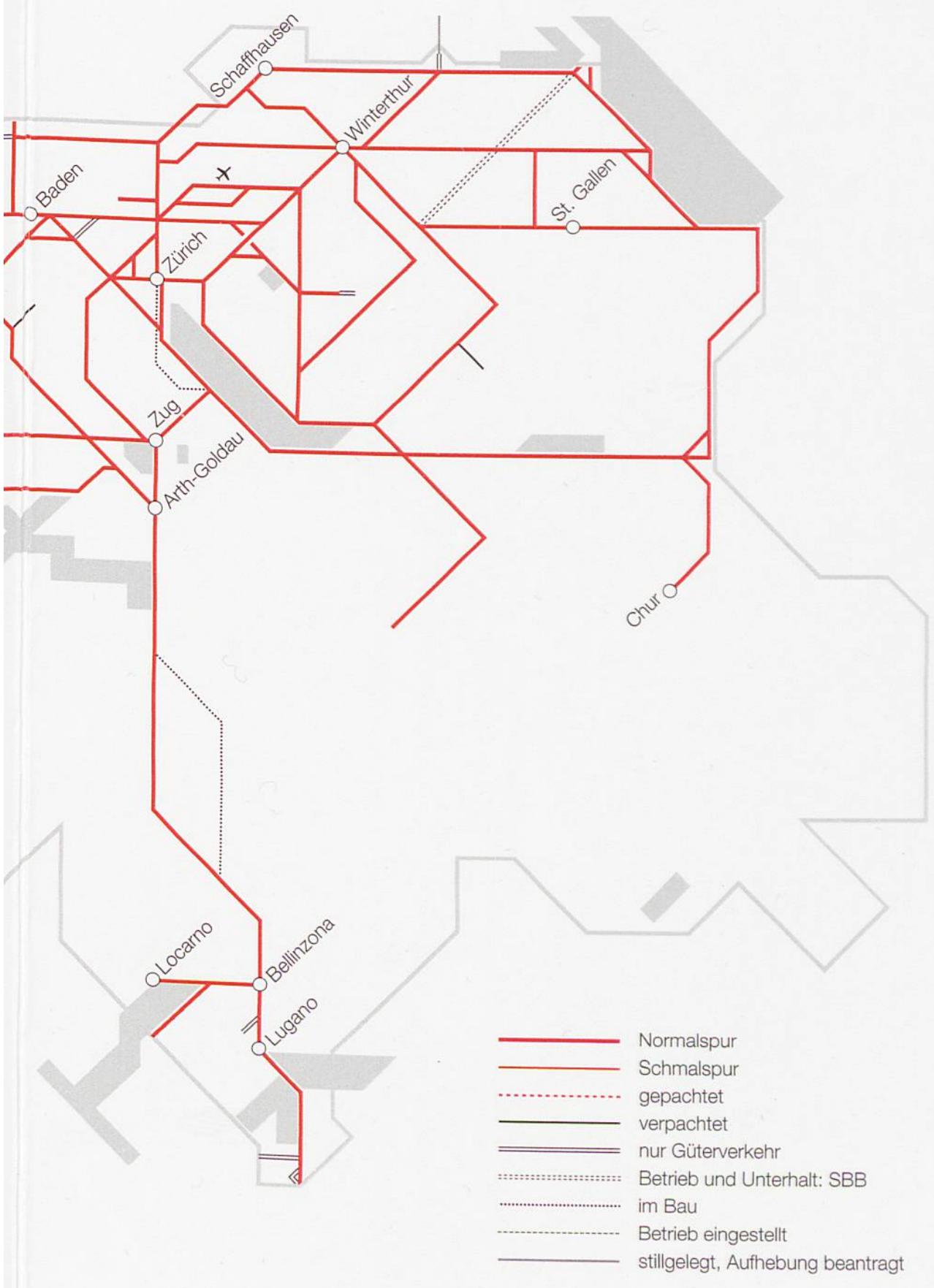
Infrastruktur

Steilste Strecke, Meterspur	%	128,0	Brünig–Meiringen, Zahnradbetrieb
– Normalspur		44,0	bei Vevey–Funi, gepachtet
		40,5	Zürich HB–Zürich Stadelhofen
Längste Horizontale	km	9,8	Solothurn–Arch, nur Güterverkehr
		2,3	Weiach–Kaiserstuhl–Zweidlen
Längste Gerade	km	19,2	Brig–Iselle di Trasquera, Simplon
Höchstgelegener SBB-Bahnhof	m ü. M.	1 141,5	Airolo
Tiefstgelegener Bahnhof	m ü. M.	201,3	Riazzino–Cugnasco
Tunnel, längster	m	19 823	Simplontunnel II
Brücke, längste	m	1 266	Hardturm, Zürich HB–Zürich Oerlikon
– höchste		77	Inschrireuss, Amsteg–S.-Gurtnellen
Höchste Auslastung	Züge/Tag	624	Zürich HB–Zürich Stadelhofen, Montag bis Freitag
– Doppelspur		559	Zürich HB–Zürich Stadelhofen, alle Tage
– Einspur		212	Zürich Stadelhofen– Zürich Tiefenbrunnen
Rekordleistung am Gotthard	Br t	170 202	am 19.10.2000, Simplon gesperrt
Tagesleistung Rangierbahnhof	Wagen	3600	Rangierbahnhof Limmattal

SBB-Netz.

Stand 1.1.2003





Redaktion

SBB AG
Generalsekretariat
Hochschulstrasse 6
CH-3000 Bern 65
Telefon 0512 20 24 12

Verlag

SBB AG
Kommunikation
Hochschulstrasse 6
CH-3000 Bern 65
Telefon 0512 20 41 11
www.sbb.ch
railinfo@sbb.ch
ISSN 1424-7216